



# Freiwillige Feuerwehr Bad Rappenau



mit den Abteilungen



**Bad Rappenau**



**Babstadt**



**Grombach**



**Heinsheim**



**Obergimpfern**



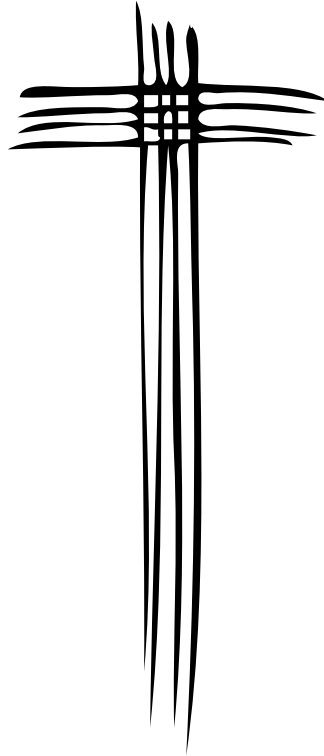
**Wollenberg**



**Süd**

**Jahresbericht 2025**

# Zum Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden



## Im Berichtsjahr 2025 sind folgende Kameraden verstorben:

### Abteilung Grombach

Hoffarth, Werner	*17.05.1937 †04.02.2025	87 Jahre	HFM
Heß, Johann	*20.11.1942 †27.09.2025	82 Jahre	HFM
Appenzeller, Friedrich	*03.04.1932 †11.12.2025	93 Jahre	HLM

### Abteilung Heinsheim

Berg, Wilhelm	*02.12.1956 †30.10.2025	69 Jahre	OLM
---------------	-------------------------	----------	-----

### Abteilung Süd

Michelbach, Heinrich	*31.07.1947 †27.03.2025	77 Jahre	OFM
Volpp, Friedrich	*01.09.1952 †03.08.2025	72 Jahre	HFM

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Jahresbericht des Kommandanten .....</b>	<b>5</b>
1.1	Tätigkeitsbericht.....	5
1.2	Haushaltsvolumen Neues Kommunales Haushaltsrecht (NKHR) .....	18
1.2.1	Ergebnishaushalt.....	18
1.2.2	Finanzhaushalt .....	19
<b>2</b>	<b>Tätigkeitsberichte .....</b>	<b>20</b>
2.1	Tätigkeitsberichte der Abteilungskommandanten.....	20
2.1.1	Abteilung Bad Rappenau .....	20
2.1.2	Abteilung Babstadt .....	21
2.1.3	Abteilung Grombach.....	22
2.1.4	Abteilung Heinsheim .....	23
2.1.5	Abteilung Obergimpfern .....	24
2.1.6	Abteilung Wollenberg .....	25
2.1.7	Abteilung Süd.....	26
2.2	Jugendfeuerwehr .....	27
2.2.1	Tätigkeitsbericht des Jugendfeuerwehrwarts .....	27
2.2.2	Bericht Ressort Mitte .....	29
2.2.3	Bericht Ressort Süd.....	30
2.3	Tätigkeitsbericht des Altersobmann .....	32
<b>3</b>	<b>Einsätze .....</b>	<b>33</b>
3.1	Einsätze sortiert nach Einsatzart .....	33
3.2	Alarmierungen nach Abteilungen und Gemarkung .....	34
3.3	Gesamteinsätze im Jahresvergleich .....	35
3.4	Einsatzberichte 2025.....	36
<b>4</b>	<b>Personal .....</b>	<b>46</b>
4.1	Kommandant, Abteilungskommandanten & Stellvertreter .....	46
4.1.1	Kommandant, Abteilungskommandanten & Stellvertreter (Stand: 31.12.2025).....	46
4.1.2	Kommandant, Abteilungskommandanten & Stellvertreter (Stand: 28.02.2026)* .....	46
4.2	Personalstand.....	47
4.2.1	Aufnahmen und Entlassungen im Jahr 2025.....	47
4.3	Ausbildung .....	49
4.3.1	Kreisausbildung .....	49
4.3.2	Lehrgangsteilnehmer 2025 .....	50
4.4	besuchte Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal 2025.....	51
4.4.1	sonstige Lehrgänge.....	52
4.5	Leistungsabzeichen.....	53
4.6	Ehrungen .....	56
4.6.1	Feuerwehr-Ehrenzeichen Bronze.....	56
4.6.2	Feuerwehr-Ehrenzeichen Silber .....	56
4.6.3	Feuerwehr-Ehrenzeichen Gold.....	56
4.6.4	Beförderungen .....	57
4.6.5	Feuerwehrehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn.....	58
4.6.6	Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Silber.....	63
4.6.7	Ernennung zum Ehrenabteilungskommandant .....	66
<b>5</b>	<b>Die Stadt Bad Rappenau .....</b>	<b>68</b>
5.1	Einwohnerzahlen der Stadt Bad Rappenau .....	68
5.1.1	Einwohnerzahlen zum 31.12.2025 .....	68
5.1.2	Entwicklung der Einwohnerzahlen von 1975 – 2025 .....	68
5.2	Markungsfläche der Stadt Bad Rappenau.....	69
5.3	Einsatzbereich der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau .....	69
5.3.1	Eigene Gemarkung .....	69
5.3.2	Gemarkungsgebiet je Abteilung .....	70
5.3.3	Bundesautobahn A6.....	71
5.3.4	Bundeswasserstraße Neckar .....	72
5.3.5	Zuständigkeit für Gefahrstoffeinsätze im Landkreis Heilbronn .....	73

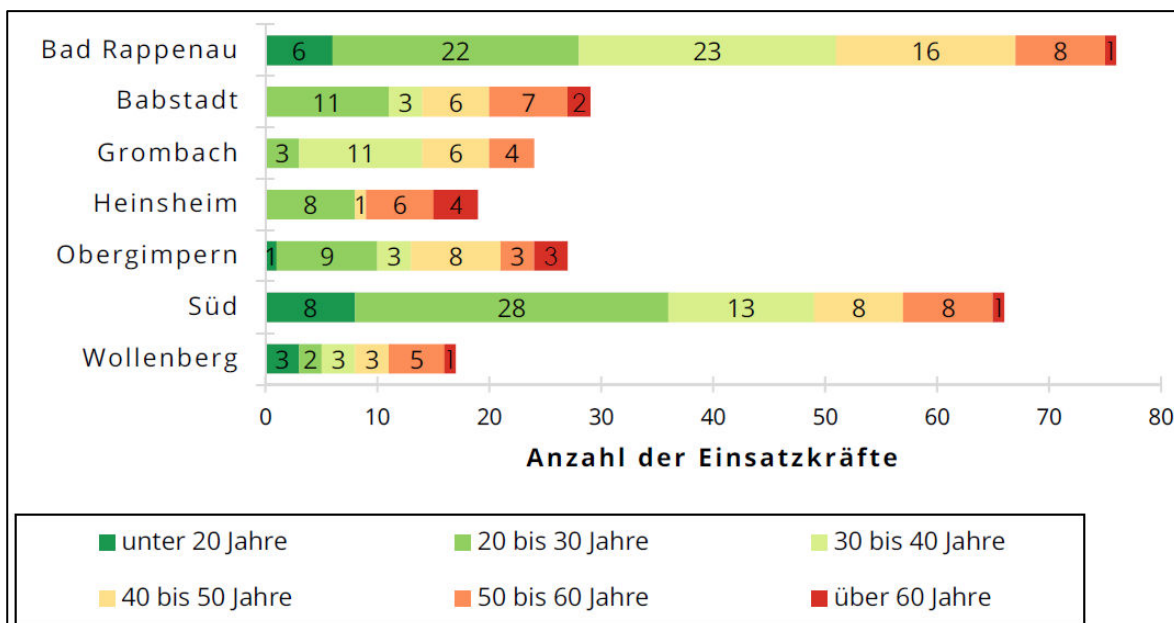
5.4	Historie der Feuerwehr Bad Rappenau .....	74
5.4.1	Kommandanten seit Gründung der Wehr bis heute.....	74
5.4.2	Jugendfeuerwehrwarte „Gesamt“ bis heute.....	74
<b>6</b>	<b>Fahrzeuge und Geräte .....</b>	<b>75</b>
6.1	Fahrzeuge.....	75
6.1.1	Löschfahrzeuge .....	75
6.1.2	Mannschaftstransportwagen.....	75
6.1.3	Sonderfahrzeuge, Abrollbehälter und Anhänger .....	76
6.1.4	Boote .....	76
6.2	Tragkraftspritzen.....	77
6.3	sonstige Pumpen.....	77
6.4	Wassersauger.....	78
6.5	Atemschutzgeräte.....	78
6.6	Tragbare Stromerzeuger.....	79
6.7	Kommunikationsmittel .....	79
6.7.1	Analogfunk .....	79
6.7.2	Digitalfunk .....	80
<b>7</b>	<b>Aktuelles .....</b>	<b>80</b>
7.1	Sportgruppe .....	80
7.2	Ausblick / Termine 2026.....	80
7.2.1	Feste und Veranstaltungen.....	80
7.2.2	Aus- und Fortbildung .....	80
<b>8</b>	<b>Schlusswort.....</b>	<b>81</b>

# 1 Jahresbericht des Kommandanten

## 1.1 Tätigkeitsbericht

### Einsätze und Personal

Mit 214 Einsätzen schloss das Jahr 2025 nahezu genauso einsatzreich wie das vorangegangene Jahr (217 Einsätze). Ähnlich konstant waren auch die Mitgliederzahlen: Zum 31.12.2025 hatten wir 240 Mitglieder in den Einsatzabteilungen, sechs weniger als im Vorjahr. Die Fluktuation betrug 13 Entlassungen und 12 Übertritte in die Altersabteilung - dies konnte durch 19 Neuaufnahmen (8 davon aus der Jugendfeuerwehr) leider nicht vollständig kompensiert werden. Erfreulich ist hingegen die gleichbleibend hohe Zahl an Mitgliedern in unserer Jugendfeuerwehr. Mit 121 Kindern dokumentiert sich die seit Jahren hervorragende Jugendarbeit auch zahlenmäßig. Beim Blick in die Altersstruktur unserer Feuerwehr zeigt sich insbesondere in den Abteilungen Bad Rappenau und Süd eine sehr junge Einsatzmannschaft. Das ist erfreulich und weist auf zukunftsfähige Abteilungsstrukturen hin, auch wenn diese jungen Altersgruppen im Hinblick auf Studium, Berufsausbildung und Lebensabschnitte vor eigenen Herausforderungen stehen, welche auch in der Feuerwehr ihre Auswirkungen haben. Bezüglich Heinsheim und Wollenberg lässt sich allerdings erkennen, dass in den kommenden Jahren mehr Mitglieder altersbedingt die Einsatzabteilung verlassen werden, als nach derzeitigem Stand durch die Jugendfeuerwehr und Quereinstieg (z. B. durch Zuzug) ausgeglichen werden können. Zugleich erschwert die räumliche Distanz diesen personellen Schwund, da er nicht durch andere Einsatzabteilungen oder Nachbarfeuerwehren kompensiert werden kann.



Quelle: Entwurfssfassung Feuerwehrbedarfsplan Stadt Bad Rappenau Fa. Forplan (Stand Q4 2025)

Diesem drohenden Verlust an Sicherheit gilt es in den nächsten Jahren besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Insbesondere braucht es aber das Verständnis innerhalb unserer Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Nachbarn und Freunden, dass die einst erste und damit älteste Selbsthilfeeinrichtung und heutige Pflichtaufgabe einer jeden Gemeinde kein Selbstläufer und kein Selbstverständnis ist, sondern das ganz praktische Zutun dieser bisher in der Freiwilligen Feuerwehr nicht engagierten Personen bedarf. Nur durch den persönlichen Einsatz vieler einzelner kann der gewohnte und etablierte Sicherheitsstandard gewahrt werden. Auch im Jahr 2025 haben wir uns als Feuerwehr mit offenen Türen und Toren an diversen Veranstaltungen bürgernah präsentiert, auch um Hemmschwellen abzubauen und einen Einstieg zur Mitwirkung so einfach wie möglich zu gestalten.

Neben den klassischen Grillfesten am 01. Mai in Obergimpfern, Süd und Bad Rappenau, dem Vatertagsfest am 29. Mai in Grombach, dem Kelterfest am 05. Juli in Wollenberg, dem Feuerwehrbesen in Babstadt und dem Winterabend am 22. November in Heinsheim haben wir uns durch den engagierten Einsatz unserer ehrenamtlichen Mitglieder im Jahr 2025 an weiteren ganz besonderen Veranstaltungen als offene und willkommen heißende Kultur gezeigt.



Begonnen hatte die Abteilung Bad Rappenau am 03. Mai mit der Veranstaltung „Tanz im Mai“ welche angelehnt an die vorangegangenen „Tanz in den Mai“ Veranstaltungen erneut ein volles Feuerwehrhaus mit guter Stimmung nach sich gezogen hatte.

Am 17. und 18. Mai fand der Höhepunkt des Jahres 2025 statt, in dem die Abteilung Heinsheim auf ihr 150-jähriges Bestehen im Rahmen ihres Jubiläums blicken konnte. Trotz der im Vergleich zu den anderen Abteilungen geringen Mitgliederzahl wurde

auch durch die Unterstützung anderer Vereine, welche das in Heinsheim ausgeprägt gute Miteinander unter den Vereinen belegt, ein buntes und unterhaltsames Programm auf die Beine gestellt. Neben einem Festakt mit Schauspieleinlage zur Historie, Ehrungen verdienter Kameraden und Festreden, war ergänzend zur ausgezeichneten und ausgewogenen kulinarischen Verköstigung mit DJ SteveR am abendlichen Barbetrieb wie auch mit Schlagersänger Christian Engel am Sonntagskaffee eine tolle Unterhaltung geboten.



Als weitere besondere Veranstaltung richtete am 06. Juli die Kirche Kunterbunt, als Teil der Landeskirche, einen Familiengottesdienst im Feuerwehrhaus der Abteilung Süd unter dem Motto „Heldenhaft“ aus. Auch dieser war gut besucht und eröffnete zugleich völlig neue und ausgesprochen leichte Zugänge zur Kirche, wie aber auch zur Feuerwehr. Mit all diesen Veranstaltungen und vielen weiteren wie die Christbaumsammlungen, Altpapiersammlungen, Beteiligungen an den Kirchweihfesten, etc. tragen wir unseren Teil dazu bei, wahrgenommen zu werden und eine Mitwirkung anzubieten.



Umso mehr wir uns als Feuerwehr anstrengen um Mitglieder zu werben, desto mehr ist es jedoch auch fragwürdig, frustrierend und enttäuschend, dass Initiativen wie die Ehrenamtskarte Baden-Württemberg als landesweites Anerkennungsprogramm in unserem Landkreis wie in vielen anderen Landkreisen nicht zur Umsetzung gebracht werden. Die Handlungsspielräume ehrenamtlicher Förderung auf kommunaler Ebene werden in Bad Rappenau seitens der Stadtverwaltung als Träger bedient. Hier sind die Spielräume jedoch begrenzt. Umso mehr erscheinen übergeordnete Anreizsysteme mit größerer Trag- und Reichweite angezeigt. Auch wenn ehrenamtliche Arbeit unbezahlbar ist, so gibt es diese nicht kostenlos. Ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger, sind diejenigen, welche unsere Gesellschaft zusammenhalten, für Sicherheit wie auch gesellschaftliche Stabilität sorgen. Durch die ehrenamtliche Schaffung von Bildungsmöglichkeiten wie auch sportlichen Betätigungsmöglichkeiten erfolgt ein ehrenamtlicher Beitrag, welcher finanziell nicht messbar, aber von unendlicher Bedeutung ist. Ehrenamtliche Einrichtungen und ihre Mitglieder und Funktionäre tragen in den aktuellen Zeiten wirtschaftlicher Stagnation und geopolitischer Instabilität wesentlich zur sozialen Stabilisierung, zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur demokratischen Resilienz bei. Sie kompensieren soziale Härten, fördern Vertrauen und ermöglichen handlungsfähige Gemeinschaften auf lokaler Ebene.



Quelle: [www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de)

Aus- und Fortbildung

Feuerwehrtechnisch absolvierten wir im vergangenen Jahr, neben der vor Ort praktizierten Kreisausbildung Truppmann Teil 1 und Sprechfunker, eine Vielzahl von Sonderausbildungen. Um für Einsätze abseits befestigter Straßen optimal vorbereitet zu sein, nahmen wie auch im Vorjahr, 6 Kameraden an einem speziellen Fahrertraining für allradangetriebene Einsatzfahrzeuge teil. Veranstaltet wurde das Seminar im April und Mai 2025 vom Kreisfeuerwehrverband Karlsruhe in einem Kieswerk in Malsch.



Am 24.06. trafen sich 21 Mitglieder aus allen sieben Abteilungen der Feuerwehr Bad Rappenau zu einer Multiplikatorenschulung zum Thema Brandschutzerziehung im Kindergarten (Elementarstufe) sowie der Grundschule (Sekundarstufe). Nach erfolgter fachkundiger Konzepterstellung und Konzeptweiterentwicklung unseres Mitgliedes Sarah Hofmann, wurde der Ablauf und Inhalt, wie aber auch die pädagogische und altersgerechte Herangehensweise jedem Teilnehmer nähergebracht. Als studierte Sonderpädagogin und engagierte Feuerwehrfrau konnte sie ihr Fachwissen damit allen Abteilungen weitergeben. Um den Spannungsbogen aufrecht zu halten und zugleich altersgerecht auf die jeweilige Zielgruppe einzugehen, bauen die Konzepte aufeinander auf und ergänzen sich somit gegenseitig. Ziel unsererseits ist es, dass in allen vierten Klassen der Grundschulen im Stadtgebiet Bad Rappenau nach einem einheitlichen System und gleichem Inhalt eine Brandschutzerziehung erfolgen kann. Aber auch auf Anfragen unserer Kindergärten haben wir nun ein passendes Konzept.





Eine Fortbildung zu elektrischen Gefahren bei der Fa. Syna in Pleidelsheim besuchten zehn Mitglieder unserer Feuerwehr im Zeitraum vom 15. bis 22. Juli 2025 an insgesamt drei praxisnahen Fortbildungsveranstaltungen. Die Schulungen fanden auf dem Gelände der Syna GmbH in Pleidelsheim statt und vermittelten den Teilnehmenden wertvolles Wissen im Umgang mit elektrischen Anlagen und Gefahrenquellen im Einsatz. Im Fokus der Fortbildung standen unter anderem das Erkennen und Bewerten elektrischer Gefahren, das richtige Verhalten bei Unfällen mit Strom sowie der sichere Umgang mit Hoch- und Niederspannungsanlagen.

Ebenfalls beim Netzbetreiber

Syna fand eine Aus- und Fortbildung im Erdgas Trainingszentrum in Oberneisen statt. Am 22.03.25 und 05.07.2025 nahmen jeweils 10 Kameraden aus den verschiedenen Abteilungen den Weg nach Rheinland-Pfalz auf sich um ihr Fachwissen rund um die Gefahren von Erdgas an der Einsatzstelle aufzufrischen. Nach einem Theorieteil, konnten das erworbene Fachwissen in einer Praxiseinheit vertieft werden. Hierzu wurde Erdgas auf einer Freifläche entzündet, bei dem man die Schwierigkeit und die hohen Verbrennungstemperaturen beim Löschversuch mit Wasser unmittelbar erlebte. Außerdem wurde ein Bauunfall mit Austritt an der Erdgasleitung beeindruckend demonstriert, bei dem jeder die Brandbekämpfung mittels Pulverlöcher durchführte.



Memplex Lizenz LRA Heilbronn

Suche nach: Schwefelwasserstoff

Stoffname: Schwefelwasserstoff | UN-Nr: 1053 | CAS-Nr: 7783-06-4 | EU-Index-Nr: 016-001-00-4

Maßnahmen / Eigenschaften

- Erscheinungsbild: Gas, farblos, riecht nach faulen Eiern.
- Akutgefahr: **Große Explosionsgefahr!**
- Gesundheitsgefahr: Reizwirkung, giftig!
- Brandgefahr: Brandgefahr bei allen Temperaturen.
- Sonstige Gefahren: Bei Erhitzung Gefahr des Druckgefäßzerknalls möglich. Explosionsgefahr durch Dämpfe. Einatmen und Verschlucken vermeiden. Hautreizung. Hautkontakt vermeiden. Hautresorption.

G-Nr: 263 | G-Kl: 2, 2TF | VGr: | WGK: 2 | Langzeitwirkung

MEMPLEX 2025 • Bearbeitung: Keudel-Autorenteam • Copyright Keudel av-Technik GmbH

Am 11. September fand eine Anwenderschulung für die Mitglieder des Gefahrstoffzuges zur Handhabung der Gefahrstoffdatenbank Memplex im Feuerwehrhaus Bad Rappenau statt. Diese Software beschaffte der Landkreis Heilbronn im Zusammenhang mit der Ersatzbeschaffung der Gerätewagen Gefahrgut durch Wechselladerfahrzeuge mit Abrollbehältern Gefahrgut.

Ein inhouse durchgeführter Lehrgang der Firma SeilTechnikUlm GmbH vermittelte vom 20. bis 22. September die fachtechnisch richtige und sichere Anwendung des Gerätesatzes Absturzsicherung. Leider gibt es seitens der Landesfeuerwehrschule keine adäquaten Möglichkeiten, die zwar geforderten aber mangels Angebot, nicht erlangbaren Qualifikationen zu erwerben. Aus diesem Grund ist ein Rückgriff auf die Privatwirtschaft erforderlich. Am ersten Tag stand die theoretische Einführung im Mittelpunkt. Seitens der Qualifizierungsvorgaben ist klar zwischen dem Themenfeld Absturzsicherung, einfache Rettung aus Höhen und Tiefen und wiederum zur speziellen Rettung aus Höhen und Tiefen zu differenzieren. Während alle Abteilungen Halten und Rückhalten mit der Feuerwehrleine praktizieren können, ist das Auffangen nur mittels Gerätesatz Absturzsicherung erlaubt. Der Lehrgang war ein wichtiger Schritt für die im Aufbau befindliche Einheit für einfache Rettung aus Höhen und Tiefen (ERHT) der Feuerwehr Bad Rappenau. Die teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden konnten wertvolle erste Erfahrungen im Umgang mit dem Gerätesatz Absturzsicherung sammeln und haben damit die Voraussetzung für die weitere Qualifizierung zum Umgang mit dem Gerätesatz Auf- und Abseiltechnik erworben.



Dass wir in der Lage sind unser erlerntes Wissen auch anzuwenden stellten wir nicht nur im Rahmen der 214 Einsätze unter Beweis, sondern auch im Rahmen verschiedener Leistungsabnahmen. Insgesamt 24 Mitglieder unserer Feuerwehr stellten sich dieser Herausforderung. Am 13.04. absolvierten vier Teilnehmer die Geschicklichkeitsprüfung für Maschinisten (Einsatzfahrer) der Feuerwehr in Baden-Württemberg erfolgreich auf dem Gelände des Audi-Werks in den Böllinger Höfen unter den Augen der Schiedsrichter des Landkreises Heilbronn. Gefolgt hierauf legte am 5. Juli die erste von zwei Silber-Gruppen in Osterburken, sowie am darauffolgenden Wochenende (12. Juli), die zweite Silber-Gruppe in Oedheim-Degmarn, gemeinsam mit den beiden Bronze-Gruppen, das Leistungsabzeichen erfolgreich ab.

### Technik

Im vergangenen Jahr konnte in einzelnen Feuerwehrhäusern der analoge Telefonanschluss auf Glasfaser samt zugehöriger IP-Telefone umgestellt werden. Hinsichtlich der sich aktuell noch im Einsatz befindlichen Faxgeräte werden wir im kommenden Jahr alle Feuerwehrhäuser mit Computer sowie einem entsprechenden E-Mail-Programm ausstatten. Hintergrund ist, dass bei Unwetterlagen und einer damit einhergehenden hohen Anzahl an Faxen die Faxserver keine zuverlässige Übermittlung zur und von der Leitstelle gewährleisten. Damit wird der Faxversand zukünftig entfallen.

Am 31. Juli fasste der Gemeinderat einstimmig einen Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Hinter dem Schloss“. Damit beauftragte er die Stadtverwaltung eine Bebauungsplanänderung in die Wege zu leiten, damit das Bauvorhaben, Feuerwehrhaus der Kernstadt, auch baurechtlich umgesetzt werden kann. Hierauf aufbauend wurde im November diverses Grüngut auf dem Gelände des ehemaligen Autohauses Rauh auf Stock gesetzt um das Gelände für Vermessungsarbeiten zugänglich zu machen. Im Rahmen der Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes im Jahr 2026 werden wir das Raum- und Funktionsprogramm aus Sachverständigensicht fortgeschrieben bekommen. Darauf aufbauend werden wir mit diesem Konzept, sowie dem dann vermessenen Gelände, erste Visualisierungen als Vorplanungen in die Wege leiten können. In Folge der Maßnahmenbeschlüsse zur Großmaßnahme RappSoDie wird sich der tatsächliche Baubeginn leider bis annähernd zu dessen Fertigstellung verzögern. Bis dahin werden die Räumlichkeiten übergangsweise als Außenlager für zeitunkritische Einsatzmittel verwendet.



Dass unser Bauvorhaben trotz dem Großprojekt RappSoDie dennoch im Fokus von Stadtverwaltung und Gemeinderat steht zeigte sich durch die Besichtigung des Feuerwehrhauses in Metzingen im Rahmen einer Klausurtagung des Gemeinderates zusammen mit Verantwortungsträgern der Stadtverwaltung. Hierbei bekamen alle Beteiligten eine gute Vorstellung über Größe und Dimension unseres dringend erforderlichen Neubaus.

Da bis zu dessen Fertigstellung allerdings immer mehr Einsatzmittel und auch Einsatzfahrzeuge auf dem Hof stehen, wurde die ohnehin defekte Schrankenanlage ersetzt und mit einer Einzäunung versehen, sodass Manipulationen an Einsatzfahrzeugen, wie auch Diebstahl von nicht sicherbaren Anbauteilen, ausgeschlossen werden können. Zur Kompensation der sich kontinuierlich zunehmenden Enge wurden gebrauchte Bürocontainer beschafft und errichtet um übergangsweise Büroarbeitsplätze hierin zu

verlagern. Zusätzlich wurden die Fahrzeuge wie auch das Feuerwehrhaus mit funkvernetzten Rauchmeldern versehen. Eine Abgasabsauganlage wurde beauftragt.

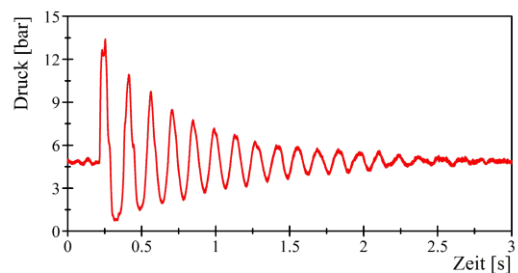
In den Abteilungen Bad Rappenau, Babstadt, Obergimpfern, Wollenberg und Süd wurden Weißmarkierungen angebracht um damit Belange des Arbeitsschutzes zu erfüllen und Parkplätze zu kennzeichnen.

In Wollenberg konnte nach Inbetriebnahme des neuen Hochbehälters auf Gemarkung Hüffenhardt im Jahr 2024 erstmalig eine nach den geltenden technischen Regeln adäquate Löschwasserversorgung sichergestellt werden. Bisher war die Löschwasserversorgung in Menge und Druck nicht ausreichend. Zudem war die Löschwasserversorgung in der Hochzone nur sichergestellt über eine Druckerhöhungsanlage, welche netzabhängig war und damit bei Stromausfall nicht zur Verfügung gestanden hätten. Ebenso war diese Druckerhöhungsanlage hinsichtlich dem Volumen für die Trinkwasserversorgung und nicht für eine adäquate Löschwasserversorgung ausgelegt. Dieser Fortschritt und Sicherheitszugewinn für die Bürgerinnen und Bürger in Wollenberg brachte 2025 für die dortige Abteilung einen weiteren Vorteil mit sich. Der Raum der Druckerhöhungsanlage befand sich im Feuerwehrhaus und kann nun durch die Abteilung Wollenberg als Lagerraum genutzt werden. Durch Eigenleistung der dortigen Mitglieder wurde die Wand aufgebrochen, eine Treppe betoniert sowie eine Türe eingebaut, sodass dieser zusätzliche Lagerraum nun die bestehende Enge im dortigen Feuerwehrhaus entschärft.



**BITTE langsam schließen**

Im Zusammenhang mit der Löschwasserversorgung haben wir auch im Jahr 2025 nochmals alle Mitglieder explizit darauf hingewiesen Niederschraubventile und vor allem Kugelhähne im Einsatz und Übungsdienst langsam zu öffnen und zu schließen um Druckstöße, welche sich nicht nur extrem schnell ausbreiten (bis zu 1200m/s), sondern punktuelle Druckstöße (sogenannte Wasserhammer) mit bis zu 15 bar verursachen können, zu vermeiden. Letztendlich schützt dies unser Trinkwasserleitungsnetz und sichert somit neben der Versorgung mit Trinkwasser auch unseren Einsatzserfolg in dem die



Löschwasserversorgung durch eine von uns verursachte Fehlbedienung unserer Armaturen nicht gefährdet wird.

Bezüglich der Einsatzfahrzeuge stand zu Beginn des Jahres die wiederholte Ausschreibung und schließlich im März die Vergabe des Kommandowagen an. Den Zuschlag erhielt die Fa. Holzapfel Sonderfahrzeuge GmbH aus Mittenaar. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde nun in der zweiten Ausschreibung auf ein beabsichtigtes Kombifahrgestell (z.B. Toyota Landcruiser) und den damit einhergehenden besseren und sicheren Fahreigenschaften verzichtet.



Damit die erforderliche Geländegängigkeit (Bodenfreiheit, Böschungswinkel, Sperren und Allradantrieb) dennoch erreicht wird, wurde nun ein PKW mit Ladefläche und Hardcase beschrieben. Aufgebaut wird nun auf einem Ford Ranger.

Aufgrund des Gefahrenpotentials von größeren Einsatzlagen, bspw. durch die Bundesautobahn, Kliniken, Einrichtungen der Rehabilitation bzw. Altenpflege oder die potentiellen Einsatzlagen des in Bad Rappenau vorgehaltenen Gefahrstoffzuges, ist die stetige Verfügbarkeit von Führungsqualifikationen mit Zug- oder Verbandsführerausbildung unabdingbar. Gleichzeitig liegt in den meisten Abteilungen eine geringe Einsatzkräfteverfügbarkeit vor. Die Anzahl an Zug-/Verbandsführern ist hier in der Regel so gering, dass diese als Fahrzeugführer auf den Löschfahrzeugen agieren müssen. Eine entsprechende Führungsqualifikation kann somit aus den einzelnen Abteilungen selbst nicht jederzeit gestellt werden. Aus diesem Grund ist ein übergeordnetes EvD-System (Einsatzleiter vom Dienst) erforderlich, um dies sicherzustellen. Hierbei soll dieses Fahrzeug zukünftig als Führungsmittel nach Feuerwehrdienstvorschrift 100 dienen.

Im April 2025 folgte die Ausschreibung des RTB 2 als Ersatzbeschaffung des Rettungsbootes 1 der Abteilung Heinsheim. Nach Erhalt der Förderzusage im Sept. 2024 wurde der Markt erkundet und zusammen mit der Führung der Abteilung Heinsheim die wesentlichsten technischen Erfordernisse definiert. Das mittlerweile 35 Jahre alte RTB 1 mit 30 PS Außenbordmotor ist normativ für stehende Gewässer angedacht und birgt in diversen Bereichen für den Einsatz auf dem Neckar Sicherheitsrisiken. So wird mit dem RTB der Klasse 2 nun ein Rettungsboot beschafft, welches den Anforderungen in Heinsheim hinsichtlich dem Fließgewässer Neckar besser gerecht wird und insbesondere hinsichtlich Zuladung, technischer Ausstattung, Motorstärke und Trailer einen auch unter Berücksichtigung der Neckarströmung sicheren Einsatz ermöglicht.



Vergeben wurde dieser Auftrag an die Fa. SBS Andernach GmbH in Andernach. Die Abnahme und Auslieferung ist im ersten Quartal 2026 vorgesehen. Einhergehend mit der Auslieferung erfolgen Einweisungen und Schulungen der Heinsheimer Einsatzabteilung durch den Hersteller vor Ort in Heinsheim.

Im vergangenen Jahr konnten wir den seit 2023 in Beschaffung befindlichen Gerätewagen Transport größer 9t zulässige Gesamtmasse zum Abschluss bringen.

Nach der Rohbauabnahme am 03. Juli folgte am 14. Oktober schließlich die Endabnahme und Abholung bei der Fa. BTG (Brandschutztechnik Görlitz).



Gefertigt wurde von der Fa. BTG auf einem TGM 13.290 4x4 mit Blatt-/Luftfederung, Staffekabine sowie einem Pritschenaufbau mit Planendach, Bordwandklappen, seitlichen Schiebepanen und einer elektrohydraulischen Ladebordwand mit 2.000 kg Tragkraft. In Summe kann dieser Gerätewagen Transport 11 Ladungsträger (jeweils 1200 mm x 800 mm) mit einer Gesamtmasse von bis zu sieben Tonnen aufnehmen. Neben der Beladung gemäß der technischen Baubeschreibung für Gerätewagen Transport in Baden-Württemberg wurden diverse Rollcontainer (RC) als Sonderbeladungen beschafft um unsere Diversifikation hinsichtlich einem breiteren Einsatz- und Aufgabenspektrum zu erhöhen und flexibel auf die jeweilige Einsatzlage reagieren zu können bzw. um vorhandenes Einsatzmaterial strukturiert lagern und an die Einsatzstelle verbringen zu können. Mit der Auslieferung des GW-T>9tzGM wurde der GW-L1 zur Abteilung Süd überstellt, sodass die Verkehrsabsicherung auf der Bundesautobahn 6 durch die näher an der Autobahn liegenden Abteilung gemäß dem Rettungsgrundsatz, nach welchem Sichern an erster Stelle steht, erfolgt. Ebenso wurde das Einsatzmaterial bezüglich der Vegetationsbrandbekämpfung auf einem Rollcontainer verlastet und ebenfalls bei der Abteilung Süd stationiert, da hier das hierfür erforderliche Fachwissen in Folge der Beladung des TLF4000 ohnehin bereits vorhanden ist und sein muss. Seitens der Abteilung Bad Rappenau kann durch die zusätzlichen Rollcontainer die Atemschutzlogistik sowie die Verpflegung an der Einsatzstelle sichergestellt werden. Die Rollcontainer bezüglich der



RC Atemschutzsammelplatz



RC Verpflegung



RC Hygiene



RC Rüstholz



RC Vegetationsbrand



RC Aufenthalt

Löschwasserrückhaltung werden bei der Abteilung Obergimpfern vorgehalten und stellen hier eine neue Sonderaufgabe dar, dessen Einsatzzweck nicht nur dem Grundwasserschutz dient, sondern ebenso auch im Hochwasser- und Starkregenereignis von Nutzen sein kann.



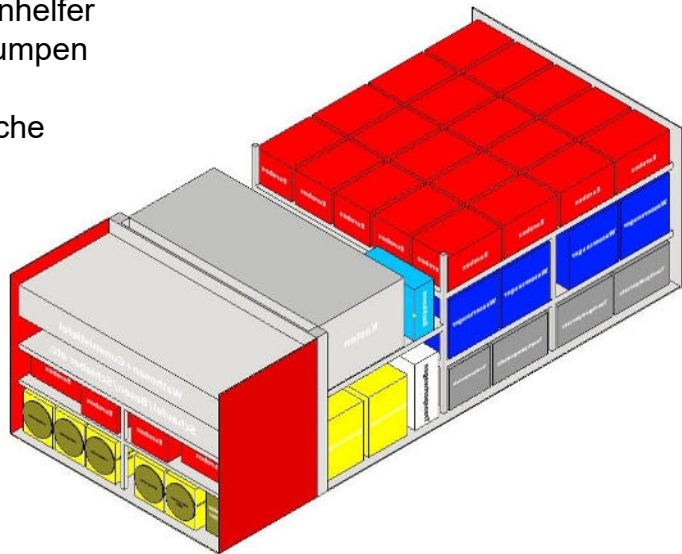
RC Löschwasserrückhaltung 1 + 2



RC Löschwasserrückhaltung 1 + 2

Am 17.11.2025 wurde die Fa. Klipp & Korn GmbH aus Maulbronn mit dem Umbau des ehemaligen Gerätewagen Gefahrgut zu einem Gerätewagen Unwetter beauftragt. In Folge der geringen Fahrleistung als Gerätewagen Gefahrgut und zugleich guter Substanz bei einer bauseits gegebenen idealen Entnahmehöhe bot es sich an, dieses Fahrzeug für Starkregenereignisse zu konzipieren. Mit Beladungen, welche bisher verstreut in den Abteilungen gelagert waren, kann dieses Fahrzeug zukünftig direkt am Schadensort die Einsatzkräfte wie aber auch die Bevölkerung mit Einsatzmaterial und Schutzkleidung ausstatten. Insbesondere werden hierauf folgende Ausstattungen verlastet sein:

- 30 Kennzeichnungswesten für Spontanhelfer
- 16 Satz Tauch- und Schmutzwasserpumpen
- 8 Schlammsauger Aquatix
- Spannungsprüfer für überflutete Bereiche
- 20 Wathosen
- 30 Paar Gummistiefel
- 30 Paar wasserdichte Handschuhe
- 8 Scheinwerfer inkl. Stativ
- 10 Sandschaufeln
- 10 Gummischieber
- 5 Falteimer 15L
- 5 Ösfass (Schöpfeimer) eckig
- 4 Stromerzeuger 5 oder 8kVA
- 8 Leitungsroller 230V



Nachdem im Jahr 2024 die Umrüstung der Fahrzeuge und Feuerwehrhäuser auf das einheitliche Sprech- und Datenfunksystem für die Sicherheitsorganisationen in der Bundesrepublik Deutschland abgeschlossen werden konnte, war für das Jahr 2025 die Umstellung des analogen Einsatzstellenfunk also der Handsprechfunkgeräte auf den digitalen Einsatzstellenfunk (HandheldRadioTerminal – HRT) geplant. In Folge finanzieller Einsparungsvorgaben im laufenden Jahr 2025 wurde diese Maßnahme auf 2026 geschoben.



Organisation



Der im Juli an die Firma FORPLAN® Forschungs- und Planungsgesellschaft für Rettungswesen, Brand- und Katastrophenschutz mbH vergebene Auftrag zur Fortschreibung der Feuerwehrbedarfsplan zog bereits im September eine Onlineumfrage bei allen Mitgliedern der Einsatzabteilungen unserer Feuerwehr nach sich. Im Kern ging es um eine Einsatzkräfteverfügbarkeitsanalyse aber ebenso darum die Zufriedenheit wie auch Sorgen und Nöte der Mitglieder zu erfahren. Im Jahr 2026 wird die Soll-Konzeption auf Grundlage der Ergebnisse aus Gefährdungsanalyse, Auswertung der Einsatzdaten wie auch Auswertung der Einsatzkräfteverfügbarkeitsanalyse ausgearbeitet. Da in Baden-Württemberg bereits auf Ende 2025 eine Fortschreibung und Aktualisierung der Hinweise zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr aus dem Jahr 2008 angekündigt war, wird sich der Projektabschluss noch ziehen bis zu erkennen ist, ob mit einer Novellierung

zeitnah zu rechnen ist. Andernfalls findet die Fortschreibung Ende des Jahres 2026 seinen Abschluss.

Bezüglich der Feuerwehrentschädigungssatzung gab es im Jahr 2025 einen ersten Austausch mit den Fraktionssprechern sowie Herrn Oberbürgermeister Frei. Nach erforderlichen Abklärungen im Zusammenhang mit sozialversicherungsrechtlichen Fragestellungen über verschiedene Ebenen gehen wir davon aus die Feuerwehrentschädigungssatzung zu Mitte des Jahres 2026 weiter auf den Weg bringen zu können. Ein entsprechend erhöhter Haushaltsansatz findet sich hierfür bereits im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2026.

Nach über 15 Jahren der arbeitsmedizinischen Betreuung durch Dr. med. Lars Schubert wollte dieser mit Blick in Richtung Ruhestand die medizinische Betreuung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau abgeben. Durch die glückliche Fügung der Niederlassung von Dr. med. Mark Glasauer in Fürfeld konnte Ende August die medizinische Betreuung gewechselt werden. Für die Eignungsuntersuchung für Tätigkeiten unter Atemschutz gemäß DGUV Empfehlung für arbeitsmedizinische Beratungen, die Impfberatung im Rahmen der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge und Untersuchungen wie auch für die ärztliche Untersuchung nach Fahrerlaubnisverordnung ist nun Dr. med. Mark Glasauer, welcher auch leitender Notarzt ist, unser Ansprechpartner. Für die augenärztliche Untersuchung nach Fahrerlaubnisverordnung hat sich die Augenarztpraxis Dr. E. Frei in Bad Rappenau bereit erklärt uns als zusätzliche Kunden aufzunehmen. Die Eignungsuntersuchung für Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten (Flurförderfahrzeug) gemäß DGUV Empfehlung für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen erfolgt über die Fa. BG prevent in Heilbronn.



Bildrechte: Nicole Theuer

Neben den vorgenannten Themen galt es aber auch zwei Leitungsbesprechungen und fünf Feuerwehrausschusssitzungen vorzubereiten, abzuhandeln und nachzuarbeiten. Zusätzlich veranstaltete der Feuerwehrausschuss eine Gemeinschaftsveranstaltung bei welcher wir das DLR in Lampoldshausen besichtigten und mit einer unterhaltenden Zaubershow den Abschluss in der Tennistastätte Bad Rappenau fanden.



**1.2 Haushaltsvolumen Neues Kommunales Haushaltsrecht (NKHR)**

Seit dem Jahr 2020 hat die Stadt Bad Rappenau ihren Haushalt auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht umgestellt. Es wird in Ergebnis- (u.a. Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen < 800 €, Personalkosten, Verbrauchsmaterialien) und Finanzhaushalt (Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen > 800 €) unterschieden. Die Feuerwehr findet sich unter dem Produkt 12.60.0000 (Brandschutz), Teilhaushalt 8 im Haushaltsplan der Stadt Bad Rappenau. Hierunter werden auch durch andere Fachämter bewirtschaftete Bereiche, wie Gebäudeunterhaltung, Abschreibung und Verzinsung mitberücksichtigt.

**1.2.1 Ergebnishaushalt**

Der Ergebnishaushalt wird durch die Stabsstelle Feuerwehr hauptsächlich auf folgenden Sachkonten bewirtschaftet:

- 42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens
- 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen
- 42510000 Haltung von Fahrzeugen
- 42610100 Dienst- und Schutzkleidung
- 42610200 Aus- und Fortbildung
- 42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Ehrungen)
- 42710200 Druck- und Kopierkosten
- 44210000 Aufwendungen f. ehrenamtliche & sonstige Tätigkeit (Einsatzentschädigungen)
- 44290000 Arbeitsmedizinische Untersuchungen
- 44310000 Geschäftsaufwendungen
- 44310100 Sachverständigenkosten (Feuerwehrbedarfsplan)
- 44520000 Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Landkreise

	<b>2025</b>	<b>2026</b>
<b>Erträge:</b>		
Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen, sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Veranschlagt: 88.800,00 €  Tatsächlich erwirtschaftet: 155.766,95 €	Veranschlagt: 93.000,00 €
<b>Aufwendungen:</b>		
Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige Aufwendungen, Aufwendungen für interne Leistungen, kalkulatorische Kosten	Veranschlagt: 725.700,00 €  Tatsächliche Aufwendungen: 572.988,63 €	Veranschlagt: 840.600,00 €
<b>Saldo Ergebniskonten (Erträge &amp; Aufwendungen)</b>	<b>-417.221,68 €</b>	<b>-747.600,00 €</b>

Das Gesamthaushaltsvolumen der Stadt Bad Rappenau im Bereich der ordentlichen Aufwendungen im Ergebnishaushalt beträgt laut dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2026 ca. 77.511.500 €. Somit beträgt der veranschlagte Anteil des Produktes Brandschutz bei den ordentlichen Aufwendungen ca. 1,08 %.

**1.2.2 Finanzhaushalt**

Der Finanzhaushalt umfasst:

- Sachkonto 78312000 mit den Maßnahmen:  
 0001 – allgemeine Anschaffungen (> 800 €)  
 0002 – EDV-Anschaffungen  
 0003 – Fahrzeuge  
 0010 – Einführung Digitalfunk  
 0011 – Neubau Feuerwehrhaus Bad Rappenau
- Sachkonto 78322000 (Auszahlung für den Erwerb von Erstausrüstung aus Baumaßnahmen unterhalb der Wertgrenze von 800 €) mit den Maßnahmen:  
 0011 – Neubau Feuerwehrhaus Bad Rappenau
- Sachkonto 78312000 (Auszahlung für den Erwerb von Erstausrüstung aus Baumaßnahmen über der Wertgrenze von 800 €) mit den Maßnahmen:  
 0011 – Neubau Feuerwehrhaus Bad Rappenau

2026 geplante Beschaffungen, abhängig von Zuschüssen (teilweise anteilig):

Maßnahme	Verwendungszweck	Veranschlagt 2025	Tatsächlich benötigt 2025	Veranschlagt 2026
0001	Allg. Anschaffungen durch das Fachamt (diverse <b>Geräte und Ausstattungen</b> )	<b>37.900,00 €</b>	<b>24.597,31 €</b>	<b>42.000,00 €</b>
0003	<b>Fahrzeuge:</b>	<b>580.000,00 €</b>	<b>316.598,80 €</b>	Keine Neueinplanungen, Abarbeitung der Fahrzeugbeschaffungen aus 2025 durch Übertragung der vorhandenen Haushaltsrestmittel
	<b>GW-T&gt;9tzGM</b> (Ausschreibung und Vergabe 2023)	310.000,00 €	249.155,00 €	
	<b>KdoW</b>	110.000,00 €	63.868,78 €	
	<b>AB Pritsche</b>	70.000,00 €	--	
	<b>RTB 2</b> Abt. Heinsheim	90.000,00 €	3.575,00 €	
	<b>MLF</b> Abt. Heinsheim			Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2027 über 470.000 €
0010	<b>Einführung Digitalfunk</b>	<b>337.200,00 €</b>	<b>106.761,53 €</b>	<b>192.000,00 €</b>

## 2 Tätigkeitsberichte

### 2.1 Tätigkeitsberichte der Abteilungskommandanten

#### 2.1.1 Abteilung Bad Rappenau



Mit der Abteilungsversammlung im Februar 2025 ging auch die Wahl der Abteilungsführung und des Abteilungsausschuss einher. Wir bedanken uns hiermit nochmals bei allen Mitgliedern der Abteilung, welche uns mit Ihrer Stimme das Vertrauen ausgesprochen haben. Der frisch gewählte Abteilungs-ausschuss definierte in einer Klausurtagung die wichtigsten Schritte für die kommende Amtszeit. Hierbei wurde u.a. auch die Umfrage der Abteilung ausgewertet und entsprechende Maßnahmen abgeleitet.



Mit ca. 190 Einsätzen ergab sich eine ähnliche Belastung wie 2024. Parallel mussten im Übungs- und Abteilungsdienst auch wieder das volle Aufgabenspektrum abgebildet werden. Nennenswert ist auch die Aufstellung der „ERHT-Gruppe“, welche 2025 im Rahmen eines extern durchgeführten Lehrgangs nahezu vollzählig für die Aufgaben in der Absturzsicherung ausgebildet werden konnte und somit als weitere Spezialeinheit der Feuerwehr Bad Rappenau zur Verfügung steht.

Beim Grillfest am 1. Mai konnte die Abteilung ihren Gästen ein buntes Programm in und um das Feuerwehrhaus bieten. Nach einer Pause fand im Jahr 2025 auch wieder der „Tanz im Mai“ statt, welcher sich erneut als Publikumsmagnet herausstellte. Da wir auch im Jahr 2025 wieder am Parkfest im Kurpark teilgenommen hatten, waren unsere Mitglieder mit drei Großveranstaltungen stark gefordert. Unser Dank gilt daher allen Helferinnen und Helfern sowie allen Besucherinnen und Besuchern.



Neben den Veranstaltungen für die Öffentlichkeit, waren auch die kameradschaftlichen Events ein wichtiger Punkt bei unseren jährlichen Aktivitäten: Das Familien- bzw. Sommerfest, der Ausflug (Tagesausflug auf die schwäbische Alb), die Weihnachtsfeier und der Ausflug für unsere „Heißen Flammen“ (Partnerinnen der Feuerwehrangehörigen).



Im Spätjahr konnte der neue Gerätewagen-Transport ausgeliefert werden. Nach entsprechender Einweisung des Personals, erfolgte die In-Dienst-Stellung noch im Dezember. Der bisherige Gerätewagen-Logistik 1, wurde in diesem Zug an die Abteilung Süd überstellt.

Hinsichtlich des Neubaus des Feuerwehrhauses konnte Ende 2025 die Vermessung des Bestandsgeländes erfolgen. Außerdem konnte ein Bebauungsplan-Verfahren angestoßen werden. Wir wissen, dass die Stadtverwaltung und der Gemeinderat weiterhin die Dringlichkeit des Projektes kennen. Das ehemalige Autohaus muss schon heute als Interims-Lagerfläche genutzt werden, da im Feuerwehrhaus schlicht die Fläche erschöpft ist. Wir werden uns daher weiterhin für einen möglichst frühen Beginn der Planungsphase stark machen.



Wir bedanken uns bei allen Unterstützern innerhalb und außerhalb der Feuerwehr!

Andreas Bödinger  
Abteilungskommandant

Conrad Wagenbach  
Stellvertretender Abteilungskommandant

### 2.1.2 Abteilung Babstadt



Im Jahr 2025 bestand die Abteilung Babstadt aus insgesamt 29 aktiven Mitgliedern, davon eine Frau und 28 Männer. Die Altersmannschaft zählt 4 Kameraden, die mit ihrer Erfahrung weiterhin zum Gemeinschaftsleben beitragen. Besonders erfreulich ist die Entwicklung in der Jugendfeuerwehr: 8 Jugendliche engagieren sich regelmäßig und stellen damit eine wichtige Säule für die Zukunft unserer Abteilung dar.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 8 Einsätze erfolgreich abgearbeitet. Dies bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr und unterstreicht die wachsende Bedeutung unserer Abteilung. 4 Einsätze wurden im Zuge unserer Mitgliedschaft beim Wasserförderungszug und Gefahrstoffzug, außerhalb unserer Gemarkung, gefahren.

Im Jahr 2025 fanden alle 14 Tage regelmäßige Übungsabende statt. Die Schwerpunkte lagen auf der technischen Hilfeleistung, der Brandbekämpfung, der Menschenrettung sowie auf der Fahrzeug- und Materialkunde. Besonderes Augenmerk wurde auf Übungen mit dem neuen Abrollbehälter „Gefahrgut“ gelegt. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl betrug 13 Mitglieder pro Übung, was die hohe Motivation und Einsatzbereitschaft der Abteilung verdeutlicht.

Abseits des Einsatz- und Übungsdienstes bereicherten zahlreiche Veranstaltungen das Gemeinschaftsleben. Die Abteilung unternahm einen Familienausflug in den Kletterpark Weinsberg, der bei Jung und Alt großen Anklang fand. Außerdem besuchte die Abteilung die traditionellen Feste und Veranstaltungen der anderen Abteilungen

Zudem fanden unsere eigenen Aktivitäten statt, wie z.B. die Christbaumsammlung, das Feuerwehr-Halloween, der Besenabend und das zweijährig stattfindende Schlossgartenfest. Diese Aktivitäten fördern nicht nur das Miteinander innerhalb der Feuerwehr, sondern auch die Dorfgemeinschaft und Verbundenheit mit der Bevölkerung.

Ein besonderes Ereignis des Jahres 2025 war die Verabschiedung von Willi Kühne in den wohlverdienten Feuerwehr-Ruhestand. Nach 40 Jahren engagiertem Dienst wurde Herr Kühne in feierlichem Rahmen verabschiedet. Sein langjähriges Wirken hat die Abteilung maßgeblich geprägt und sein Beispiel ist Ansporn für alle Kameraden.

Ein aufrichtiger Dank gilt allen Mitgliedern der Abteilung für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Zuverlässigkeit. Besonderer Dank gebührt zudem den Lehrgangsteilnehmer\*innen, die durch ihre Weiterbildungen die Einsatzbereitschaft und Kompetenz der Abteilung stärken. Die Unterstützung der Familien ist hier unverzichtbar– ihnen gilt mein besonderer Dank. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei unsrem Kommandant Felix Mann und unsren Hauptamtlichen, sowie bei der Stadtverwaltung für die stets kooperative Zusammenarbeit und die Bereitstellung notwendiger Ressourcen.

Für das kommende Jahr 2026 blickt die Feuerwehrabteilung Babstadt mit Zuversicht und Motivation nach vorn. Die erfolgreiche Zusammenarbeit, die hohe Einsatzbereitschaft aller Mitglieder und die Unterstützung von Stadt und Bevölkerung bilden das Fundament für eine weiterhin starke und verlässliche Feuerwehr.

Gez. Frank Schrezenmaier  
Abteilungskommandant

### 2.1.3 Abteilung Grombach



Die Abteilung Grombach besteht zum 31.12.2025 aus **45 Personen**.

25 Einsatzkräfte, davon 1 weiblich

11 Kinder in der Jugendfeuerwehr (8 m, 3 w)

9 Kameraden in der Altersmannschaft.

Im Jahr 2025 hatten wir **11 Einsätze**

1 x E-Call	1 x Tür öffnen Notfall
3 x BMA	1 x Unwetter
3 x VU-PKW mit verletzter Person	2 x Kleinbrand

Die Einsatzzahlen für die Abt. Grombach erhöhen sich jährlich. Diese Entwicklung ist allgegenwärtig. Bei den 3 VU-PKW mit verletzten Personen auf den Zufahrtsstraßen rund um Grombach, war sogar eine Verdreifachung dieser Einsätze zu erkennen.

Im vergangenen Jahr wurden 17 Übungen in der Abteilung, 4 Übungen WFZ, 1 Übung AGT, 1 Übung ZF / GF, 2 Übungen Maschinisten. 1 Übung Allradfahrzeuge, 1 JHÜ WFZ in Treschklingen, 2 x SYNA Erdgas Trainingszentrum, 1 x SYNA-Hochspannung und 1 JHÜ Obergimpfern / Grombach durchgeführt. Die Jugendfeuerwehr hatte 4 Altpapiersammlungen veranstaltet.

Unser Vatertagsfest 2025 fand zum ersten Mal bei unserm neuen Feuerwehrhaus in der Ortsstraße 3 statt. Ein neuer Standort, wie wird das Fest wohl laufen? Es war im Vergleich zu unseren vorherigen Festen am Festplatz vormittags etwas ruhiger. Doch zur Mittagszeit kamen schlagartig alle Gäste und Feuerwehrkameraden aus nah und fern, so dass sich bei den Speisen und Getränken Schlangen bildeten. Wir wurden sozusagen überrannt. Nächstes Jahr werden wir das eine oder andere optimieren. Hier nochmals meinen Dank an die Helfer.

Im Jahr 2025 haben wir Werner Hoffarth 87, Johann Hess 82 und Fritz Appenzeller 93 mit unserem Ehrenzug auf ihrem letzten Weg begleitet. Ihr Andenken werden wir stets in Ehren halten. Was uns bleibt – sind die Erinnerungen!

Das letzte Jahr weist eine Mannschaft vor, an die ich mich als Abteilungskommandant mit einem Dankeschön

- für eure Unterstützung
- für eure Einsatzbereitschaft
- für euer Miteinander
- für euer Engagement
- für eure Kameradschaft

richte.

Ferner möchte ich mich bei Herrn OB Sebastian Frei, der Stadtverwaltung, dem Gemeinderat, der Leitung der Feuerwehr BR, den hauptamtlichen Beschäftigten, den Ausbildern, meinem Stellvertreter, dem Abt. Ausschuss und allen Kameraden für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Gez. Bernd Gleichauf  
Abteilungskommandant Grombach

### 2.1.4 Abteilung Heinsheim



Die Abteilung Heinsheim hat zum 31.12.2025 einen Personalstand von 18 Aktiven, davon 2 weiblich und 16 männlich.

Das Jahr 2025 startete wie gewohnt mit der traditionellen Christbaumsammlung der Jugendfeuerwehr, welche wieder ein voller Erfolg war.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 12 Einsätze absolviert, zu spektakulären Einsätzen kam es allerdings nicht. Zwei Mal musste ein Baum beseitigt und einmal eine Türöffnung durchgeführt werden, weitere zwei Einsätze waren Fehlalarme.

Insgesamt in sieben Einsätzen wurde der ELW im Stadtgebiet bzw. darüber hinaus alarmiert.

Es wurden insgesamt 21 Übungen durchgeführt, darunter vier Übungen bei denen spezielle Themen mit Hintergrund der Einsatzstellenorganisation sowie Koordination größerer Schadenslagen mit dem ELW behandelt wurden. Es konnten in den Übungsdiensten alle geforderten feuerwehrtechnischen Themen durchgeführt und die Kameraden unterwiesen werden.

Was letztes Jahr noch als spannender Ausblick im Jahresbericht stand, wurde 2025 zur Realität. Wir konnten das 150-jährige Bestehen der Feuerwehr in Heinsheim feiern. Die ersten Planungen hierzu begannen bereits 2024. Mit großem Enthusiasmus zog die komplette Mannschaft mit und sorgte für eine spektakuläre Feier, die es bei der Heinsheimer Feuerwehr so noch nie gegeben hat.

Eröffnet wurde das Festwochenende am 17.05.2025 mit Festreden einem kleinen Einblick in die Feuerwehrgeschichte des Ortes und standesgemäß mit einem Fassanstich durch unseren Oberbürgermeister. Daraufhin folgte kontinuierlicher Zulauf zu unserem Fest, welchen unser Küchen- und Helferteam allerdings wie gewohnt bewältigen konnte. Am Abend heize DJ SteveR dann in der Fahrzeughalle ordentlich ein was zu hohen Verkaufszahlen an den an der Bar erhältlichen Löscheinern führte. Nach kurzer Nachtruhe starteten wir in den zweiten Festtag mit einem ökumenischen Gottesdienst und anschließendem Mittagstisch, begleitet von der Musikkapelle Heinsheim. Zu Gast hatten wir für groß und klein die Oldtimerfreunde aus Neuenstadt mit ihren historischen Feuerwehrfahrzeugen sowie die Stadtjugendfeuerwehr mit der feuerwehreigenen Hüpfburg. Mit Schlagersänger Christian Engel fand das Festwochenende dann am Sonntagnachmittag sein Ende.

Unsere Abteilung möchte sich auf diesem Weg nochmals bei den Gästen für ihren Besuch und bei allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Am 11.10.2025 veranstalteten wir als Dank für alle Helfer ein Helferfest in Kombination mit unserem Kameradschaftsabend.

Am fast schon traditionellen Winterabend konnten wir in diesem Jahr insgesamt vier Jubilare aus Einsatzabteilung und Altersmannschaft in einem schönen Rahmen umgeben von der Heinsheimer Bürgerschaft ehren.

Mein persönlicher Dank gilt der kompletten Mannschaft der Abteilung für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im anstrengenden aber auch schönen Jahr 2025, diese Mühen haben uns alle umso mehr zusammengeschweißt!

Bad Rappenau, im Januar 2026 gez. Max Elser, Abteilungskommandant

### 2.1.5 Abteilung Obergimpern



Die Einsatzabteilung startete bereits am 1. Januar 2025 mit dem ersten Einsatz ins neue Jahr. Im weiteren Jahresverlauf wurden wir unter anderem zu Windbruchlagen, Brandmeldeanlagen sowie Kleinbränden alarmiert. Im Rahmen der werktäglichen gegenseitigen Unterstützung mit der Abteilung Grombach kam zudem ein Verkehrsunfall hinzu.

Die seit vielen Jahren bestehende gute Zusammenarbeit innerhalb des WFZ wird weiterhin aktiv gefördert. Hierzu führen wir jährlich gemeinsam einen regulären Übungsdienst sowie eine Hauptübung durch. Die diesjährige Hauptübung fand im Oktober in Grombach statt. Angenommen wurde ein Brandereignis mit Menschenrettung in der dortigen Grundschule. Unter den Augen zahlreicher Zuschauer sowie des Oberbürgermeisters arbeiteten beide Abteilungen die erforderlichen Maßnahmen zur Menschenrettung, Brandbekämpfung und Schadensbegrenzung strukturiert, zügig und erfolgreich ab.

In insgesamt 28 regulären **Übungsdiensten** festigte die Einsatzabteilung ihre Fähigkeiten und Kenntnisse in abwechslungsreich gestalteten Übungen. Geübt wurden unter anderem technische Hilfeleistungen bei Unfällen mit landwirtschaftlichen Maschinen, eine Einsatzübung in einem ehemaligen Pflegeheim oder auch einfach mal bei einer Stationsausbildung unter Atemschutz im Feuerwehrhaus. Im Jahr 2025 fand zudem eine gemeinsame Übung mit der Abteilung Süd an einem Objekt in Treschklingen statt, bei der eine lange Förderstrecke aufgebaut werden musste.

Die **Jugendabteilung** besteht derzeit aus fünf Jugendlichen. Neben den regulären Übungsterminen im Ressort Mitte fanden im vergangenen Jahr zusätzlich mehrere Übungsdienste am Feuerwehrhaus und im Ort Obergimpern statt. In diesem Jahr wird der Fokus verstärkt auf die Gewinnung neuer Jugendlicher aus dem eigenen Ort gelegt. Neben der Teilnahme am 1. Mai sowie einem Stand auf der Kerwe soll hierfür ein eigener Nachwuchstag etabliert werden.

Unsere **Altersabteilung** ist weiterhin sehr aktiv. Sie nimmt regelmäßig an den Übungsdiensten der Einsatzabteilung teil, ist bei zahlreichen Festbesuchen präsent und unterstützt die Abteilung stets dort, „wo man sie braucht“.

Nach erfolgreich abgeschlossenem **Lehrgang** konnte ein neuer Maschinist verzeichnet werden. Ein Kamerad nahm an einer Multiplikatoren-Schulung für Allradfahrzeuge teil. Vier Kameraden und eine Kameradin legten erfolgreich ein Leistungsabzeichen ab. Erfreulicherweise konnten dadurch zwei Kameraden zum Gruppenführer bestellt werden.

Auch außerhalb der Übungsdienste kam die **Kameradschaftspflege** nicht zu kurz. Neben der obligatorischen Weihnachtsfeier waren drei Kameraden zu Gast beim Adventsfeuer der Feuerwehr Fernneuendorf in Brandenburg. Hintergrund ist eine bestehende Partnerschaft: Im Jahr 1993 wurde das TSF aus Obergimpern nach Fernneuendorf überführt und dort bis 2016 eingesetzt. Die Verbundenheit wird durch regelmäßige, gegenseitige Besuche gepflegt.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern der Abteilung für ihre Bereitschaft zum Übungs- und Einsatzdienst sowie den Partnerinnen und Partnern für ihre Unterstützung. Ebenso bedanken wir uns bei Oberbürgermeister Herrn Frei, der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat, der Feuerwehrleitung sowie den hauptamtlichen Kräften für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Jochen Strehlow  
Abteilungskommandant

Ruben Guthörle  
Schriftführer

### 2.1.6 Abteilung Wollenberg



Die Abteilung Wollenberg hat zum 31.12.2025 einen Personalstand von 16 Personen, davon sind 16 männlich. Wir hatten über das Jahr 2025 insgesamt 2 Übertritte in die Altersmannschaft und einen Austritt zu verzeichnen.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 6 Einsätze absolviert. Diese teilten sich wie folgt auf:

- Verkehrsunfall Hüffenhardt am 09.03.2025
- BMA Mann und Schröder am 14.05.2025
- BMA Mann und Schröder am 02.06.2025
- Personensuche Obergimpfern am 13.06.2025
- BMA Mann und Schröder 02.10.2025
- Verkehrsunfall eine Person klemmt 07.11.2025

Die Einsatzzahl der Abteilung Wollenberg hat sich im Vergleich zum 2024 verdoppelt. Der Trend zeigt auch hier wieder, dass die häufigsten Einsätze durch eine Brandmeldeanlage in unserer Nachbargemeinde verursacht wurden. Für die interkommunale Zusammenarbeit bedankt sich die Abteilung in Hüffenhardt, sowie Kälbertshausen für die reibungslose Zusammenarbeit.

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 24 Übungen absolviert. Hierbei gab es auch eine gemeinsame Hauptübung mit der Abteilung Hüffenhardt in unserem Übungshaus in Fürfeld. Hier beübten wir die gemeinsame Strukturierung und Koordination unserer Einsatzkräfte, sowie das gemeinsame Vorgehen der Menschenrettung im Brandfall.

Zu unseren Veranstaltungen zählten vergangenes Jahr erstmalig ein Tag der offenen Türe, sowie unser Kelterfest, Jakobimarkt, Forellen räuchern und St. Martinsumzug. Am 27.09.2025 fand seit langem ein gemeinschaftlicher Ausflug mit den Kameraden der Altersmannschaft und unserer Jugend statt. Hierfür sind wir zunächst ins Salzbergwerk der Südzucker AG in Bad Friedrichshall gefahren. Anschließend waren wir bei den Bogenschützen Wollhill Bowhunter um in einem Parcours unser Können mit Pfeil und Bogen unter Beweis zu stellen. Zuletzt haben wir uns mit unseren Familienmitgliedern im Feuerwehrhaus eingefunden und gemeinsam bei ausreichend Essen und Getränke den Abend ausklingen lassen.

Im Jahr 2025 gab es einige bauliche Veränderungen rund um die Abteilung Wollenberg. Zunächst einmal stand die Inbetriebnahme des Hochdruckbehälters Wollenberg an erster Stelle. Dieser ermöglicht die ausreichende Versorgung mit Löschwasser in ganz Wollenberg und gab uns die Möglichkeit einen Lagerraum in Anspruch zu nehmen, welcher zuvor dem Zweckverband Mühlbach zugehörig war. Parkplatzflächen wurden eingezeichnet, sowie das Kelterhäuschen auf Vordermann gebracht. Ich möchte mich hier bei allen Beteiligten für Ihr Wirken und Engagement bedanken.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Abteilung Wollenberg für die über dem normalen Maße gute Zusammenarbeit bedanken. Auch die Teilnahme am Übungsdienst hat sich spürbar verbessert und den Ausbildungsstand unserer Abteilung auf ein neues Niveau gehoben. Besonders Bedanken möchte ich bei meinem Vorgänger Harald Scholz, der mir eine vorbildliche Abteilung im Februar 2025 übergab. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei unserem neu zusammengestellten Abteilungsausschuss, der eine hervorragende Arbeit im zurückliegenden Jahr geleistet hat.

Bad Rappenau, im Januar 2025

gez. Patrick Wagner Abteilungskommandant



### 2.1.7 Abteilung Süd

Im Bereich der Einsätze gab es einen deutlichen Rückgang gegenüber den Vorjahren mit 44 Alarmierungen. Hierbei war es erfreulich, dass die Fehlalarmierungen durch die BMA deutlich zurückgegangen sind. Hierbei waren wir 24-mal auf unserer eigenen Gemarkung (Bonfeld, Fürfeld und Treschklingen) unterwegs. Auf die Autobahn wurden wir 9-mal gerufen und zur Unterstützung nach BR wurden wir 11-mal hinzualarmiert.

Neben dem Einsatz- und Übungsdienst war das Jahr 2025 zusätzlich geprägt von vielerlei übergeordneten Fort- und Ausbildungen, sei es als Einsatzkraft oder als Multiplikatoren innerhalb der Abteilung

Nachdem wir letztes Jahr an der Abteilungsversammlung das neue HLF 20 offiziell in Dienst stellen konnten, wurde unser Fuhrpark gemäß dem Feuerwehrbedarfsplan mit einem Logistikfahrzeug zusätzlich ergänzt. Am 19. Dezember wurde nach Indienststellung des neuen Gerätewagen-Transport der Abt. BR, der Gerätewagen-Logistik 1, mit Bj. 2013 zu uns nach Süd überführt. Durch die Überführung kommen für uns als große Abteilung weitere Aufgaben entsprechend der Zusatzbeladung hinzu wie:

- Verkehrsabsicherung von Einsatzstellen auf der BAB A6
- Beleuchtungseinheit und Notstromversorgung externer Feuerwehrhäuser
- Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung

Im Bereich Personal konnten wir unseren Mitgliederstand gegenüber dem Vorjahr halten, mit 132 Personen in der Abteilung. Es gab nur einige kleine Verschiebungen in den einzelnen Bereichen. Aktuell sind wir 67 Mitgliedern in der Einsatzabteilung, 35 Mitglieder in der Jugendgruppe und 30 Mitglieder in der Altersabteilung.

Zu den alljährlichen größeren Veranstaltungen wie der 1. Mai und das Herbstfest führten wir 2025 zusätzlich ein 4 Tages-Ausflug nach Hamburg, sowie einen internen Familientag durch. Außerdem waren wir Ausrichter des christlichen Familienformates „Kirche Kunterbunt“ im FWH Süd. Bei allen Veranstaltungen wurden wir durch die Jugendfeuerwehr und Altersmannschaft tatkräftig unterstützt.

Die Jugendfeuerwehr und Altersmannschaft war im abgelaufenen Jahr auch nicht untätig, der jeweilige Bericht über ihre Tätigkeiten befindet sich ebenfalls in diesem Jahresbericht.

Nach einem ereignisreichen Jahr richtet sich mein Dank an die Feuerwehrmitglieder der Abt. SÜD für ihre Leistungen und Unterstützung im zurückliegenden Jahr, sowie deren Partnerinnen und Partnern. Gleichfalls gilt mein Dank der Stadtverwaltung mit unserem Oberbürgermeister Herr Frei, dem Gemeinderat und der gesamten Feuerwehrführung mit unseren hauptamtlichen Kräften.

gez. Frank Rieth – Abteilungskommandant

**2.2 Jugendfeuerwehr**

**2.2.1 Tätigkeitsbericht des Jugendfeuerwehrwarts**

Zum 31.12.2025 verzeichnet die Jugendfeuerwehr Bad Rappenau einen Mitgliederstand von insgesamt 121 Jugendlichen, darunter 43 Mädchen und 78 Jungen. Innerhalb der einzelnen Ressorts findet regelmäßig der Übungsdienst statt. Ergänzend dazu organisiert die Stadtjugendfeuerwehr abteilungsübergreifende Veranstaltungen, die der Mitgliederwerbung, der Öffentlichkeitsarbeit und insbesondere der Attraktivität unserer Jugendarbeit dienen.

Bereits am 03.01.2025 trafen sich alle Betreuer, um an den Betreuerinformationstag des Vorjahres anzuknüpfen und die anstehenden Veranstaltungen für das neue Jahr final zu planen. Schon zu Beginn war erkennbar, dass erneut ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm geboten sein wird. Neben bewährten Formaten sollten vor allem auch neue Ideen umgesetzt werden.

Am 18.01.2025 durften wir die Landesjugendfeuerwehr Baden-Württemberg in der Abteilung Süd begrüßen. Im Rahmen eines Seminars zum Thema „Leiten eines Teams“ konnten wir landkreisweit Betreuer willkommen heißen und wertvolle Impulse für die Führungs- und Betreuerarbeit gewinnen. Darauffolgend nahmen im März sechs Mitglieder an der Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr teil.

Mit Unterstützung des Polizeipräsidiums Heilbronn wurde im April eine Drogen- und Suchtprävention durchgeführt. In zwei altersgetrennten Gruppen erhielten die Fire Dragons und Fire Fighters eine altersgerechte Aufklärung über gesundheitliche Risiken und mögliche Folgen.

Ein besonderer Meilenstein war die erstmalige Durchführung einer eigenen Jugend-Hauptübung am 10. Mai, angelehnt an die Hauptübung der aktiven Wehr. In einem realitätsnah dargestellten Großschadensszenario übernahmen alle Altersgruppen verantwortungsvolle Aufgaben: Die Fire Rookies bauten einen Löschangriff zur Bekämpfung eines simulierten Flächenbrandes auf, die Fire Dragons stellten die Wasserversorgung sicher und die Fire Fighters gingen im dargestellten Brandereignis zum Innenangriff vor. Die Übung verdeutlichte eindrucksvoll die Vielzahl und Leistungsfähigkeit und Faszination unserer Jugend.

Beim Jubiläum der Abteilung Heinsheim unterstützten wir mit Spritzspielen und einem Informationsstand und konnten vor allem junge Besucher für die Jugendfeuerwehr begeistern. Ein besonderer Moment war die Ehrung von Max Elser für sein langjähriges Engagement mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Silber, die durch den Kreisjugendwart Tim Zartmann überreicht wurde.

Ein Höhepunkt des Jahres war das Zeltlager vom 08.06. bis 10.06. auf dem Zeltplatz „Am Eichbott“ in Leingarten. Nach der gemeinsamen Anreise aus Bad Rappenau wurden zunächst die Zelte aufgebaut und mit individuell gestalteten Flaggen versehen. Eine Fackelwanderung rundete den ersten Tag stimmungsvoll ab. Am Folgetag besuchten wir

nach einem kurzen Fußmarsch die Freiwillige Feuerwehr Leingarten und erhielten spannende Einblicke in Aufbau und Struktur der Abteilung. Zurück



am Zeltplatz folgte ein actionreiches Baseballturnier. Am Abend wurde in Kleingruppen beim Spiel „1, 2 oder 3“ das feuerwehrtechnische Wissen unter Beweis gestellt, bevor der Tag am Lagerfeuer mit Stockbrot ausklang. Am letzten Tag wurden die Zelte gemeinsam abgebaut und wieder verladen. Mit dem Geländespiel „Capture the Flag“ konnten sich die Jugendlichen vor der Abholung noch einmal sportlich auspowern.

Auch beim Stadtfest waren wir mit Spritzspielen und Knobelaufgaben vertreten und boten ein attraktives Angebot für junge Besucher. Zur Förderung unserer Jugendarbeit nahmen wir in diesem Jahr erstmals am Parkfest teil. Durch den Verkauf von Slusheis und Waffeln konnten zusätzliche Mittel erwirtschaftet werden, um auch künftig ein attraktives Programm sicherzustellen.



Im August stand die Stärkung des Betreuerteams im Fokus. Bei einem gemeinsamen Ausflug nach Stuttgart galt es in Kleingruppen ein City-Escape-Game zu lösen. Ziel war es, im Rahmen eines fiktiven Blackouts die Stadt zu retten. Logisches Denken, Geschicklichkeit und vor allem Teamarbeit waren gefragt. Nach einer gemeinsamen Stärkung bestand Gelegenheit zur freien Erkundung der Stadt, bevor der Tag bei einem gemeinsamen Grillabend in Bad Rappenau seinen Ausklang fand.

Im Herbst nahmen wir am Haigern-Seminar der Kreisjugendfeuerwehr Heilbronn teil. Neben dem Austausch über Herausforderungen beim Übertritt von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung stand insbesondere die Erarbeitung eines

Jugendschutzkonzeptes im Mittelpunkt. Fachreferenten verdeutlichten die Notwendigkeit sowie die praktische Umsetzung eines solchen Konzeptes.

Mitte Oktober begann bereits die Planungsphase für das Jahr 2026. Beim Betreuerinformationstag wurde über aktuelle Themen der Kreisjugendfeuerwehr sowie über die neu verteilten KaReVeTo-Koffer informiert. Neben Teamspielen stand vor allem die gemeinsame Festlegung des Veranstaltungskalenders im Mittelpunkt. Auch hier entstanden zahlreiche neue und kreative Ideen.

Am 17. Oktober wurde der Jugendfeuerwehr eine besondere Ehre zuteil: Der Verein „Kiwanis“ würdigte unsere Jugendarbeit und überreichte im Rahmen einer Jugendübung im Ressort Süd eine Spende in Höhe von 2.000 €. Für diese wertvolle Unterstützung, die zur flexiblen Gestaltung und Ausstattung unserer Arbeit beiträgt, gilt ein außerordentlicher Dank.

Am 15.11.2025 fand der jährliche Sporttag statt. In den Disziplinen „Brennball“, „10er-Ball“ und „Ball über die Linie“ traten sechs Teams gegeneinander an. In einem spannenden Finale sicherte sich das Ressort Süd den Turniersieg.



Mit der Teilnahme am Nikolausmarkt in Bad Rappenau, bei dem an beiden Tagen Glühwein, Punsch und Waffeln verkauft wurden, klang das Veranstaltungsjahr aus. Den Abschluss bildete der gemeinsame Betreuerabschluss. Nach einer Wanderung von Bad Rappenau zum Feuerwehrhaus der Abteilung Süd wurde in Gruppen jeweils ein Gang zubereitet, sodass ein mehrgängiges gemeinsames Abendessen entstand.

Rückblickend war das Jahr 2025 geprägt von Engagement, Teamgeist und zahlreichen gemeinsamen Erlebnissen. Viele Jugendliche konnten für die Feuerwehr begeistert und unsere Jugendarbeit positiv weiterentwickelt werden.

Mein besonderer Dank gilt allen Ressortleitern, Jugendgruppenleitern, Betreuern und Helfern. Euer Engagement, eure Zeit und eure Leidenschaft bilden das Fundament unserer erfolgreichen Jugendarbeit. Ebenso danke ich dem Jugendfeuerwehrausschuss, den hauptamtlichen Kräften sowie dem Gesamtausschuss für die stets konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ich bin stolz auf das gemeinsame Erreichte und freue mich auf die kommenden Aufgaben.

Bad Rappenau, den 31.01.2026

Gez.  
Patrick Söhner  
Jugendwart

### 2.2.2 Bericht Ressort Mitte

Im Berichtsjahr 2025 wurden im Ressort Mitte insgesamt 20 Übungen durchgeführt. Die Inhalte orientierten sich am Lernzielkatalog der Jugendfeuerwehr Bad Rappenau und deckten ein breites Spektrum aus feuerwehrtechnischen, sozialen, sportlichen sowie allgemeinbildenden Themen ab. Ziel war es, den Jugendlichen sowohl fachliches Wissen als auch Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und Gemeinschaft zu vermitteln.



Die Fire Rookies wurden altersgerecht an grundlegende Feuerwehrthemen herangeführt. Schwerpunkte lagen unter anderem auf Knotenkunde, wasserführenden Armaturen, Hydrantenschildern, Funk sowie ersten Einblicken in Löschangriffe und Wasserentnahme aus offenen Gewässern. Auch spielerische und gemeinschaftsfördernde Aktivitäten wie Spieleabende, Stadtrallyes, Minigolf, Kürbisschnitzen oder Knobelaufgaben kamen nicht zu kurz.

Die Fire Dragons vertieften ihr Wissen in Bereichen wie Fahrzeugkunde, Leitern, Hydranten, Schläuche und Armaturen sowie Beleuchtungsgeräte. Darüber hinaus standen Themen wie Brennen und Löschen, Erste Hilfe, Absichern von Einsatzstellen und Wasserentnahme auf dem Ausbildungsplan. Ein besonderes Highlight stellte der Besuch auf der Intensivstation des Plattenwald Krankenhauses dar, bei dem die Jugendlichen spannende und eindrucksvolle Einblicke in den medizinischen Alltag erhielten.

Die Fire Fighters beschäftigten sich verstärkt mit weiterführenden feuerwehrtechnischen Inhalten. Dazu zählten unter anderem UVV und technische Hilfeleistung, Funk, verschiedene Löschangriffsvarianten, Wasserrettung, Umwelt- und Gesundheitsthemen sowie der Umgang mit elektrischen Geräten. Besonders hervorzuheben ist der Besuch der

Notaufnahme des Plattenwald Krankenhauses, der den Jugendlichen realitätsnahe Eindrücke über die Zusammenarbeit von Feuerwehr und Rettungsdienst vermittelte.

Neben den regulären Übungen wurden auch mehrere besondere Aktionen durchgeführt. Als Winterabschluss gingen die Fire Dragons gemeinsam Lasertag spielen, während die Fire Fighters und Fire Rookies einen gemeinsamen Ausflug auf die Eislaufbahn in Bad Rappenau unternahmen. Diese Aktivitäten stärkten nicht nur den Gruppenzusammenhalt, sondern sorgten auch für viel Spaß und Abwechslung.

Ein weiteres Highlight im Jahresverlauf waren die gemeinsamen Veranstaltungen der Stadtjugend, darunter das Zeltlager, das Stadtfest sowie der Sporttag, bei denen das Miteinander über die einzelnen Gruppen hinaus im Vordergrund stand. Den feierlichen Abschluss des Jahres bildete die gemeinsame Weihnachtsfeier des gesamten Ressorts.

Auch die Betreuerinnen und Betreuer des Ressorts Mitte nutzten den Jahresabschluss für eine gemeinsame Aktivität. Beim Schwarzlicht-Minigolf sowie einem anschließenden gemeinsamen Essen im Brauhaus Neckarsulm stand der Dank für das geleistete Engagement und das kameradschaftliche Miteinander im Vordergrund.

Ein besonderer Dank gilt allen Betreuerinnen und Betreuern sowie den Teamern, die mit großem Engagement, Zeitaufwand und viel Herzblut dafür gesorgt haben, dass die Übungen und Aktionen erfolgreich und reibungslos durchgeführt werden konnten.

gez. Tim Ries  
Ressortleiter Mitte

### 2.2.3 Bericht Ressort Süd

Im Jahr 2025 wurden im Ressort Süd zahlreiche Übungsdienste, Sonderdienste und gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt. Die Inhalte der Übungen orientierten sich am Lernzielkatalog der Jugendfeuerwehr Bad Rappenau und waren altersgerecht auf die drei Gruppen Fire Rookies, Fire Dragons und Fire Fighters abgestimmt.

Zum Jahresbeginn starteten alle Gruppen mit Kennenlern- und Organisationsübungen. Die Fire Rookies begannen das Jahr mit einer Feuerwehrhausrallye und einer Einführung in die Struktur der Jugendfeuerwehr. Bei den Fire Dragons standen organisatorische Themen sowie das Kennenlernen im Vordergrund. Die Fire Fighters nutzten den ersten Übungsdienst zur Klärung organisatorischer Abläufe und zur Wahl des Jugendsprechers.



Die Fire Rookies beschäftigten sich im Laufe des Jahres mit den grundlegenden Themen der Feuerwehrarbeit. Dazu gehörten unter anderem Knoten, Erste Hilfe, Notruf, Gerätekunde, Fahrzeugkunde, Hydranten, Leitern sowie Grundlagen des Löschangriffs. Ergänzt wurde das feuerwehrtechnische Wissen durch Teambuilding-Übungen, Feuerwehrspiele, Wasserspiele, eine Funkübung mit Schnitzeljagd, Kürbisschnitzen, Backen sowie ein Experimentierset. Am 22.11.2025 fand die Abnahme der Jugendflamme 1 statt, auf die sich die Jugendlichen das ganze Jahr über vorbereitet hatten.

**Fire Dragons:**

Die Fire Dragons vertieften im Jahr 2025 ihr feuerwehrtechnisches Wissen. Neben Gerätekunde, Funkübungen, Verkehrsabsicherung und dem Löschangriff standen auch ein Schaumangriff, eine Einsatzübung sowie die Wasserentnahme aus offenem Gewässer auf dem Übungsplan. Abwechslungsreiche Aktivitäten wie ein Berufsfeuerwehrtag, eine Feuerwehr-Olympiade und ein Filmabend förderten den Teamgeist.

**Fire Fighters:**

Die Fire Fighters arbeiteten 2025 an der Festigung ihres feuerwehrtechnischen Könnens. Inhalte wie Fahrzeugkunde, Erste Hilfe, Brennen und Löschen, Funkübungen, Leinen und Knoten, mehrere Löschangriffe, Technische Hilfeleistung sowie der Umgang mit elektronischen Geräten standen auf dem Dienstplan. Zusätzlich wurden organisatorische Themen zur Jugendflamme 3 behandelt.

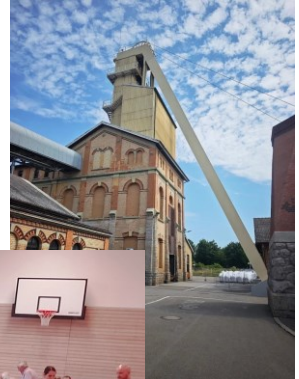
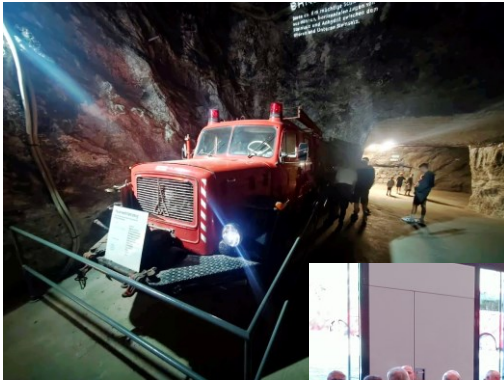
**Gemeinsame Aktivitäten:**

Gruppenübergreifend nahmen alle Jugendlichen an der Christbaumsammlung, dem Maifest, der ressortübergreifenden Hauptübung, dem Zeltlager in Leingarten, dem Sporttag der Jugendfeuerwehr sowie an der gemeinsamen Weihnachtsfeier teil.

Gez. Monique Lilli  
Ressortleiterin Süd

**2.3 Tätigkeitsbericht des Altersobmann**

- 13.05.2025 Ausflug Kreisfeuerwehrverband nach Karlsruhe
- 18.07.2025 Besuch Salzbergwerk Bad Friedrichshall mit Abschluss im Biergarten
- 15.09.2025 Besenbesuch in Neckarsulm



- 18.03.2025 Treffen der Obmänner des Landkreises HN in Schwaigern
- 14. & 15.04.2025 Seminar der Altersobmänner an Landesfeuerwehrschule Bruchsal
- Herbsttreffen der Altersobmänner BW in Kenzingen
- 18.11.2025 Treffen der Obmänner des Landkreises HN in Clebronn



Vorschau / Planung 2026

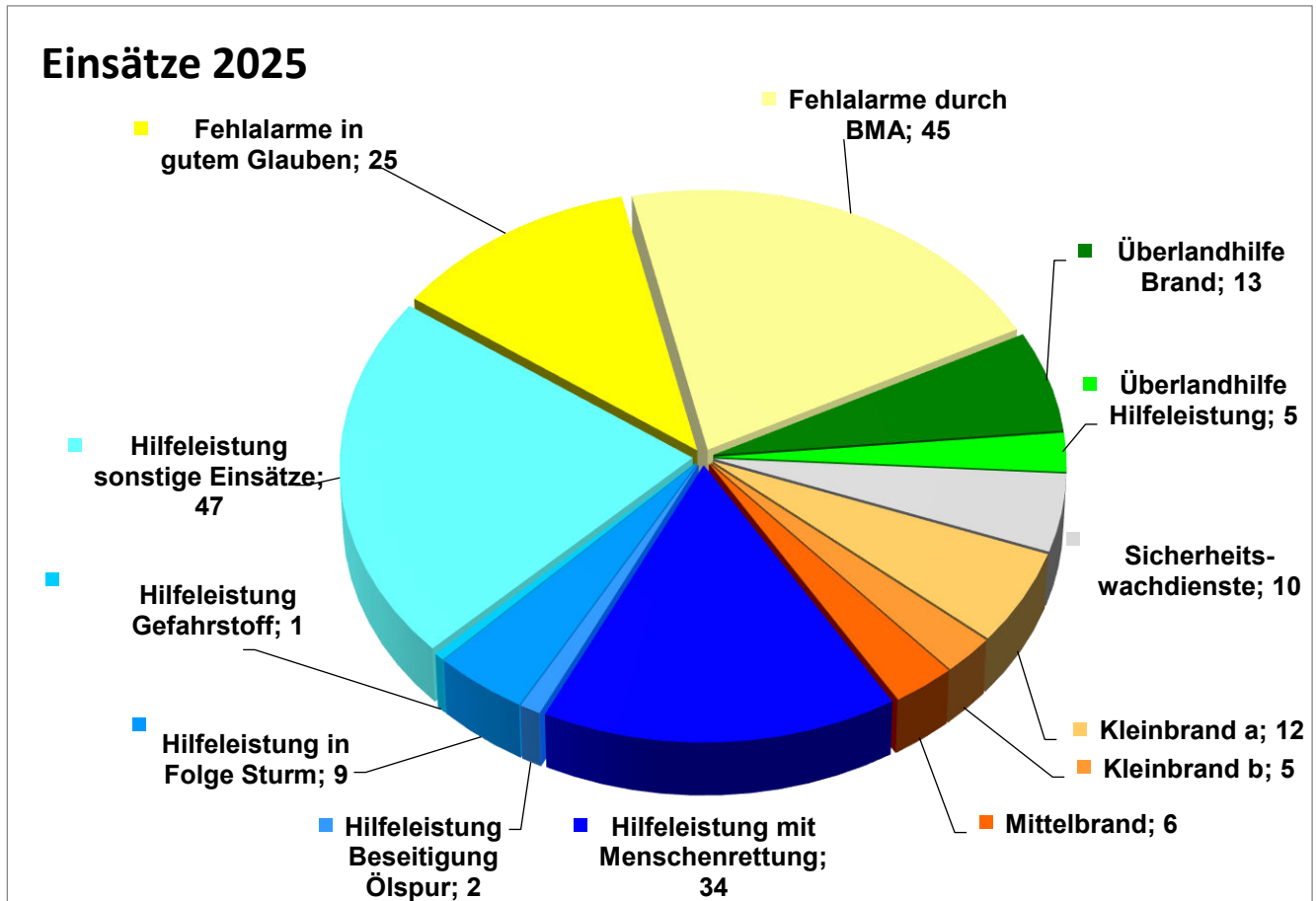
Feb./März	Treffen Obmänner Bad Rappenau in Grombach	
Mai/Juni	Besuch Museum Sinsheim - U-Boot	alle Abteilungen
26.06.2026	Ausflug KfV HN – Freilichtbühne Neuenstadt	alle Abteilungen
14.09.2026	Besenbesuch	alle Abteilungen
März	Treffen der Obmänner Landkreis HN	(Obmänner)
01.&02.04.2026	2 Tages Seminar an LFS in Bruchsal	(H. Schön)
Sept/Okt.	Herbsttreffen der Obmänner BW	(Obmänner)

dann schau ma mal was noch kommt.....

gez. Helmut Schön – Altersobmann

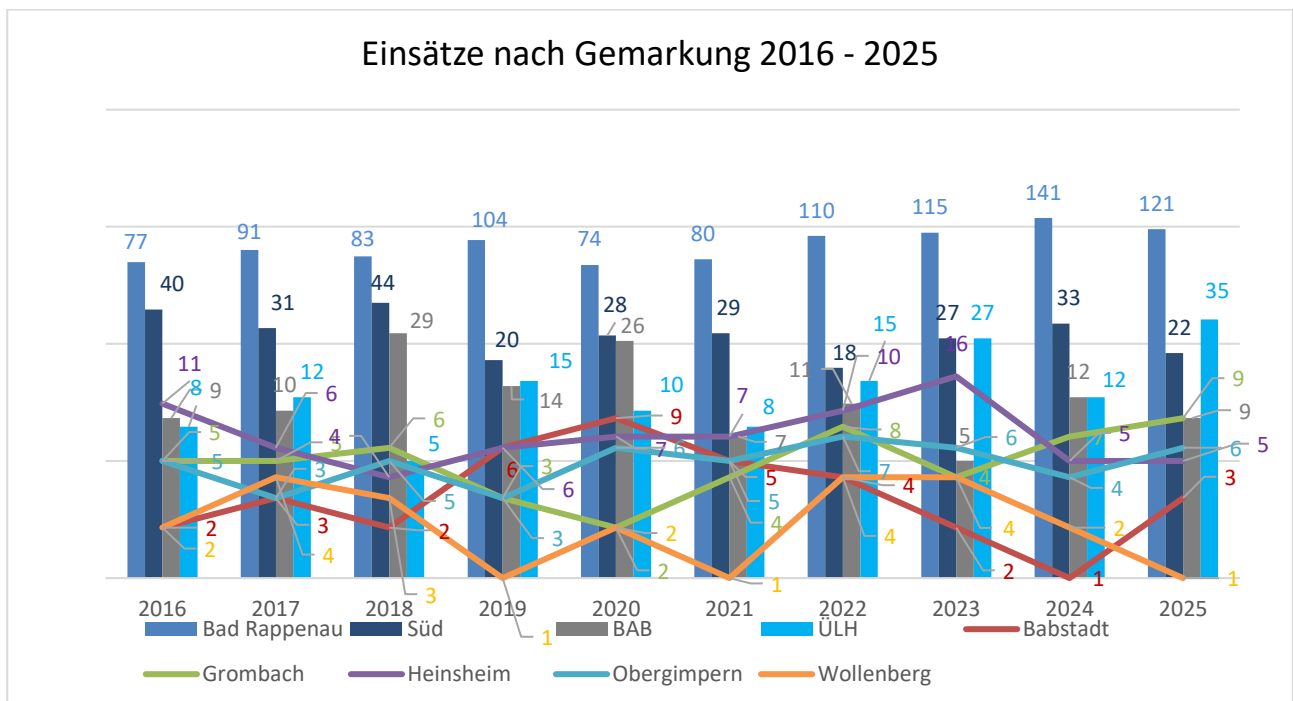
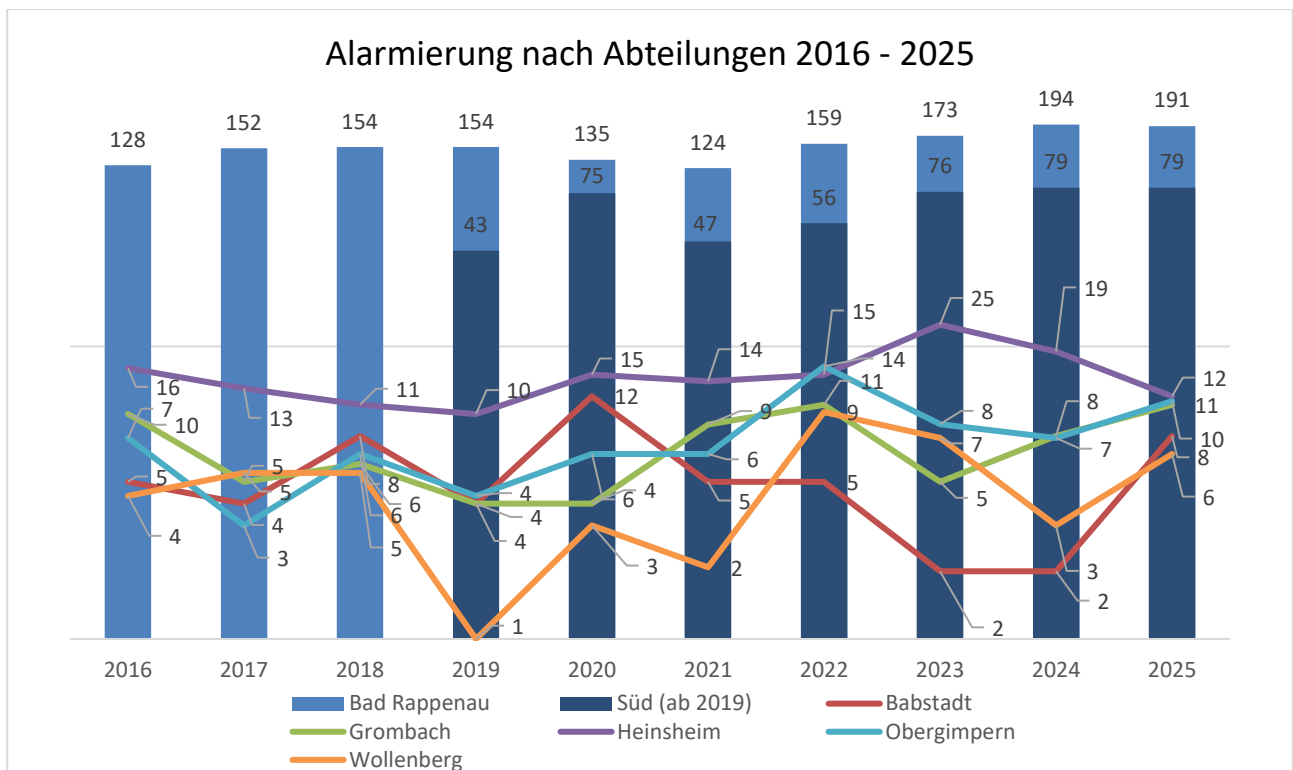
### 3 Einsätze

#### 3.1 Einsätze sortiert nach Einsatzart



Kleinbrand a: Einsatz von einem Kleinlöschgerät  
 Kleinbrand b: Einsatz von nicht mehr als einem C-Rohr  
 Mittelbrand: nicht mehr als 3 C-Rohre und keine Sonderrohre  
 Großbrand: mehr als drei C-Rohre oder/und Sonderrohre

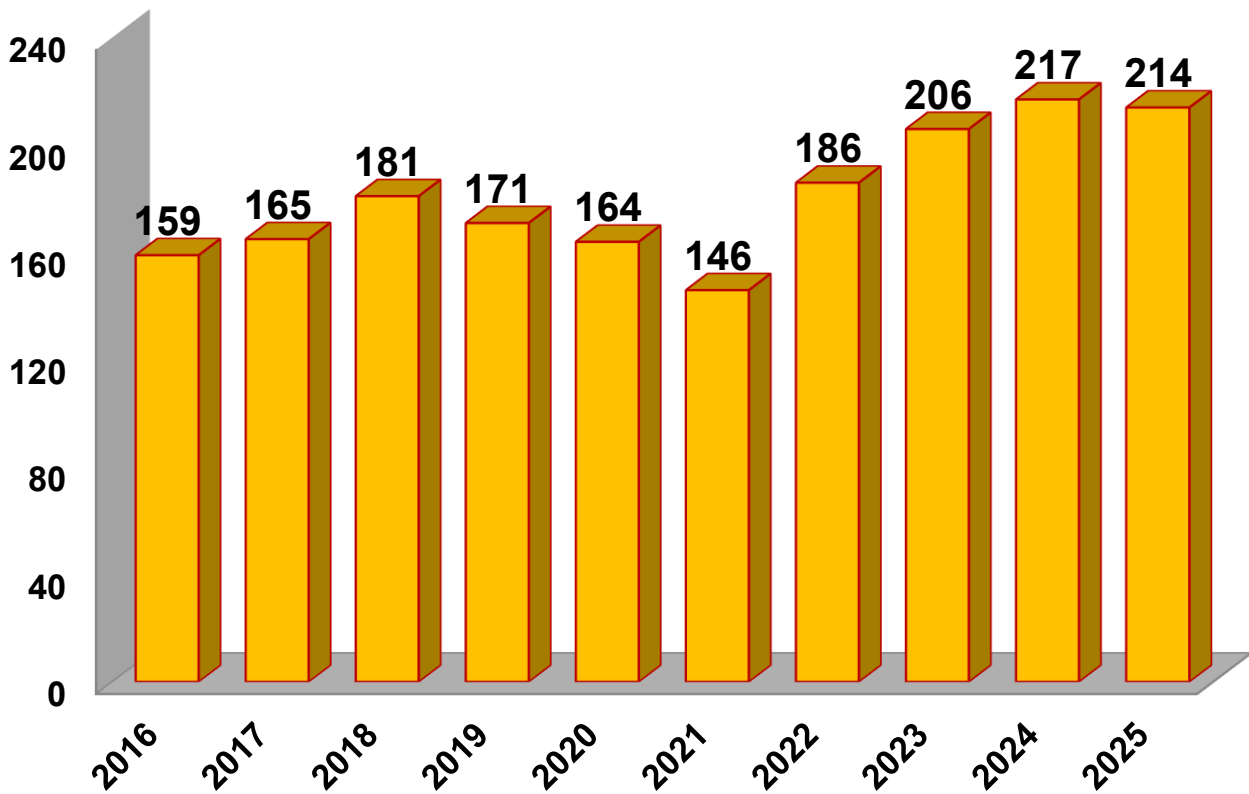
**3.2 Alarmierungen nach Abteilungen und Gemarkung**



**3.3 Gesamteinsätze im Jahresvergleich**

**Einsatzzahlen der letzten 10 Jahre**

Ø 181 Einsätze / Jahr



### 3.4 Einsatzberichte 2025

#### 10 beispielhafte Einsätze aus dem Berichtsjahr:

##### 31. Januar 2025                      PKW-Brand

Am 31. Januar gegen 20:04 Uhr wurde die Feuerwehr Bad Rappenau zu einem PKW-Brand in Fürfeld alarmiert. Beim Eintreffen stand ein Mercedes-Kombi mit Dieselmotor in Vollbrand. Zusätzlich lief brennender Kraftstoff den Berg hinunter, was eine besondere Herausforderung für die Einsatzkräfte darstellte. Zur Brandbekämpfung wurden insgesamt drei C-Rohre eingesetzt: Zwei zur direkten Bekämpfung des Fahrzeugbrandes und eines, um das auslaufende und brennende Dieselmisch zu löschen. Während der Löscharbeiten kam es zu zwei kleineren Explosionen, vermutlich verursacht durch verbrennende Leichtmetallteile. Da Kraftstoff mit dem Löschwasser in die Kanalisation gelangte, wurde umgehend die örtliche Kläranlage verständigt. Zusätzlich alarmierten wir die Rufbereitschaft der Stadt, um die erforderlichen Maßnahmen zur Straßenreinigung einzuleiten.

Nach Abschluss der Löscharbeiten und der Übergabe der Einsatzstelle an die zuständigen Behörden konnte der Einsatz beendet werden.



10. März 2025

**Verkehrsunfall PKW**

Die Feuerwehr Bad Rappenau, die Feuerwehr Sinsheim sowie zahlreiche Kräfte des Rettungsdienstes und die Polizei wurden am 10. März 2025 um 14:24 Uhr von der Leitstelle Heilbronn mit dem Einsatzstichwort „VU PKW 2 Klemm“ auf die Bundesautobahn A6 alarmiert. In Fahrtrichtung Mannheim, etwa 100 Meter vor der Ausfahrt Sinsheim-Steinsfurt, kam es infolge einer Falschfahrt zu einem tragischen Verkehrsunfall, bei dem zwei Menschen ums Leben kamen. Beim Eintreffen unserer Einsatzkräfte war die Feuerwehr Sinsheim bereits vor Ort. Die Einsatzstelle erstreckte sich über ca. 200 Meter mit mehreren beteiligten Fahrzeugen. Unsere Aufgabe bestand darin, die sofortige Rettung der noch eingeklemmten Personen einzuleiten. Da die Fahrzeuge zum Teil stark deformiert waren, gestaltete sich die technische Rettung sehr aufwendig und schwierig. Dennoch konnten beide eingeklemmten Personen nach kurzer Zeit befreit und dem Rettungsdienst übergeben werden. Bei einer Person wurden noch Reanimationsmaßnahmen eingeleitet, die jedoch leider erfolglos blieben. Zeitgleich mit unserer Alarmierung wurde auch ein Rettungshubschrauber aus Mannheim angefordert, der nur kurze Zeit nach unserem Eintreffen auf der Autobahn landete. Aufgrund der großflächigen Verunreinigung der Fahrbahn mit Trümmerteilen musste die Autobahn in Fahrtrichtung Mannheim noch mehrere Stunden voll gesperrt werden. Weitere Informationen zu den Ermittlungen der Polizei finden Sie auf [Presseportal.de](https://www.presseportal.de). Direkt nach dem Einsatz wurde allen Einsatzkräften die Möglichkeit geboten, über das Erlebte zu sprechen. Hierfür stehen sowohl interne als auch externe Unterstützungsangebote bereit. Wir danken allen beteiligten Einsatzkräften für die hervorragende Zusammenarbeit! Wir waren mit insgesamt 7 Fahrzeugen und ca. 30 Einsatzkräften rund zwei Stunden im Einsatz.



**24. März 2025****Containerbrand**

Während die meisten bereits die ersten Erlebnisse des Tages verarbeiteten und ins Träumen versanken, erwachten im Industriegebiet Fürfeld zeitgleich und urplötzlich mehrere Feuer in Müllcontainern. Die Feuerwehr Bad Rappenau wurde um 23:52 Uhr mit den Abteilungen Bad Rappenau und Süd zur Einsatzstelle im Gottlieb-Daimler-Ring alarmiert. Es gelang uns innerhalb weniger Minuten, die Flammen einzudämmen und schließlich mit viel Wasser vollständig zu löschen.

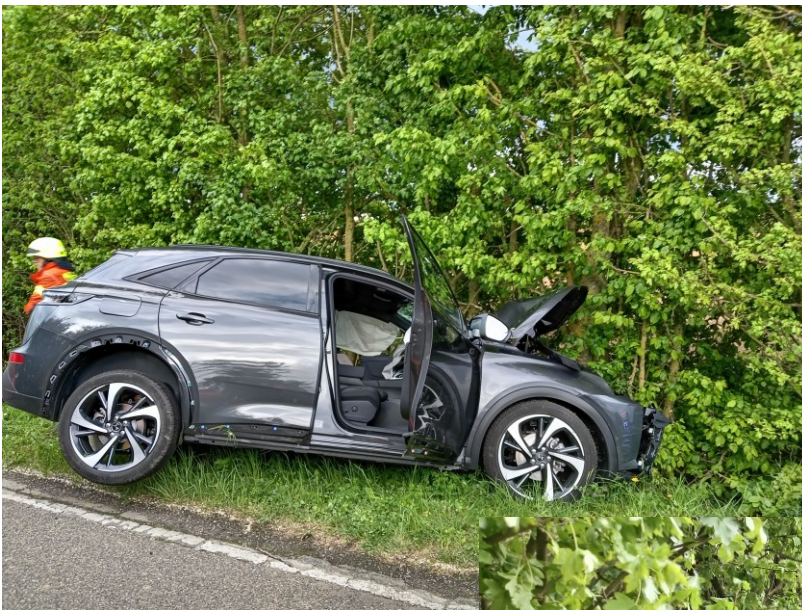
Im Einsatz waren zwei Trupps unter Atemschutz sowie zwei C-Rohre. Insgesamt waren wir mit sechs Fahrzeugen etwa eine Stunde im Einsatz. Die Einsatzstelle wurde anschließend der Polizei übergeben.



24. April 2025

## Verkehrsunfall PKW / E-Call

Am Donnerstag, den 24.04.2026 kam es gegen 18:22 Uhr auf der Ortsstraße im Bad Rappenauer Ortsteil Grombach, unweit des Lerchenbergs, zu einem Verkehrsunfall. Ein Fahrzeug kam in Fahrtrichtung Ortseingang nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Dabei lösten die Airbags aus. Durch den Aufprall wurde auch das automatische Notrufsystem eCall ausgelöst, das seit 2018 in der EU verpflichtend ist, und setzte einen Notruf an die Leitstelle ab. Daraufhin wurde die Abteilung Grombach per Voralarm zu einem eCall-Einsatz alarmiert. Nur kurze Zeit später erfolgte eine Alarmstichwörterhöhung auf „VU PKW 1 Person klemmt“, da das Führungs- und Lagezentrum (FLZ), die Leitstelle der Polizei Heilbronn, offenbar durch Sprachkontakt mit dem Fahrer erfahren hatte, dass dieser im Fahrzeug eingeklemmt sei und Rauch wahrgenommen wurde. Zur Unterstützung rückten daraufhin das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) sowie der Rüstwagen 2 (RW 2) der Abteilung Bad Rappenau aus. Die Einsatzkräfte der Abteilung Grombach konnten das Fahrzeug rasch sichern, den Fahrer befreien und mit der Erstversorgung beginnen, bis der Rettungsdienst eintraf. Der Rauch stammte vermutlich von der Airbagauslösung, dennoch wurde das Fahrzeug vorsorglich gründlich kontrolliert. Nach Übergabe der verletzten Person an den Rettungsdienst wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben und wir rückten wieder ein.



06. Mai 2025

**Hilfeleistung Rettungsdienst**

Mit dem Alarmstichwort „Hilfeleistung Rettungsdienst“ wurde die Abteilung Bad Rappenau gegen 11:23 Uhr in ein Waldgebiet zwischen Zimmerhof und Siegelsbach alarmiert. Eine Wanderin war in unwegsamem Gelände gestürzt. Beim Eintreffen der Feuerwehr war die Patientin bereits durch den Rettungsdienst medizinisch erst versorgt worden. Aufgrund des schwer zugänglichen Geländes unterstützte die Feuerwehr die Rettungsmaßnahmen mit einer Schleifkorbtrage und ausreichend Einsatzkräften. Gemeinsam konnte die Patientin schonend aus dem Wald transportiert und dem Rettungsdienst zur weiteren Behandlung übergeben werden. Die Feuerwehr Bad Rappenau war mit rund 15 Einsatzkräften und drei Fahrzeugen im Einsatz.



27. Juni 2025

**Brand Versammlungsstätte**

Am 27.06 gegen 10:35 Uhr wurde die Feuerwehr Bad Rappenau mit den Abteilungen Bad Rappenau, Heinsheim und Süd mit dem Alarmstichwort „Brand in Versammlungsstätte“ alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle stellte sich heraus, dass es zu einer Rauchentwicklung aus einer Papierpresse gekommen war, die im Außenbereich – im Hof eines Lebensmitteleinzelhändlers – stand. Unverzüglich ging ein Trupp unter Atemschutz zur Brandbekämpfung vor. Das Feuer konnte zügig unter Kontrolle gebracht und eine weitere Ausbreitung verhindert werden. Anschließend wurde die Papierpresse durch die Feuerwehr geöffnet, um verbliebene Glutnester aufzuspüren und gezielt abzulöschen. Nach gründlicher Kontrolle wurde die Einsatzstelle wieder an den Betreiber übergeben. Die Feuerwehr Bad Rappenau war mit insgesamt sieben Fahrzeugen und rund 25 Einsatzkräften im Einsatz.



**27. August 2025****Melder-/Objektalarm**

Infolge eines Stromunfalls hatte die Brandmeldeanlage in einem Objekt in Bad Rappenau ausgelöst. Bereits auf der Anfahrt informierte uns die Leitstelle Heilbronn, dass vermutlich eine Person durch einen Stromschlag verletzt worden sei. Parallel dazu wurde deshalb auch der Rettungsdienst alarmiert.

Nach einer ersten Erkundung konnte die verletzte Person schnell dem Rettungsdienst zur weiteren Behandlung übergeben werden. Durch den Unfall kam es zudem zu einem kleinen Schmorbrand, der lediglich eine Verrauchung verursachte. Infolge dessen löste deshalb auch ein Rauchmelder die Brandmeldeanlage aus. Nach einer kurzen Belüftung waren unsere Tätigkeiten vor Ort bereits abgeschlossen. Der behandelnde Notarzt informierte uns, dass zusätzlich ein Rettungshubschrauber angefordert wurde. Daraufhin sicherte die Besatzung des zweiten Löschfahrzeugs einen Landeplatz ab.

Nach der erfolgten Landung war unser Einsatz beendet, und das Objekt wurde dem Betreiber übergeben. Wir wünschen der verletzten Person an dieser Stelle eine vollständige und schnelle Genesung!



**18. September 2025      Verkehrsunfall PKW**

Die Feuerwehr Bad Rappenau wurde mit dem Stichwort „Verkehrsunfall Pkw“ an die Kreuzung der L549 alarmiert. Dort hatte sich ein Verkehrsunfall zwischen zwei Pkw und einem Kleinbus ereignet. Die Insassen der beiden Pkw konnten ihre Fahrzeuge selbstständig verlassen und waren lediglich leicht verletzt. Im Kleinbus befanden sich sechs ältere Personen, die unverletzt blieben. Da der Bus jedoch über der Leitplanke in einem Straßengraben zum Stehen gekommen war, war ein sicheres Aussteigen zunächst nicht möglich. Die Feuerwehr sicherte das Fahrzeug zunächst mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen. Anschließend wurde mithilfe einer Rettungsplattform und Unterbauhölzern ein sicherer Ausstiegsweg geschaffen. So konnten alle Fahrgäste den Bus gefahrlos verlassen. Der Rettungsdienst kontrollierte anschließend alle Insassen, bevor sie mit dem Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr ins Rathaus gebracht wurden. Zusätzlich klemmte die Feuerwehr die Batterien der verunfallten Fahrzeuge ab. Im Einsatz waren 5 Fahrzeuge und rund 20 Einsatzkräfte.



**23. September 2025      Gefahrstoffeinsatz**

Die Feuerwehr Bad Rappenau wurde am 23. September zu einem Gefahrguteinsatz im Stadtgebiet alarmiert. Ein Kältemittel war ausgetreten, und zunächst war unklar, um welchen Stoff es sich handelt und welche Folgen dies haben würde.

Gemäß der Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) erfolgte daraufhin eine weitreichende Alarmierung von Einsatzkräften – sowohl aus Bad Rappenau selbst als auch aus Neckarsulm und Heilbronn. Trupps unter Atemschutz kontrollierten den betroffenen Bereich, prüften die Luft und analysierten den austretenden Stoff. Während der Bestimmung des Stoffes, seiner Eigenschaften und möglichen Auswirkungen wurde die Leitung verschlossen, um den Austritt zu reduzieren.

Eine beauftragte Fachfirma kümmerte sich anschließend um einen Defekt an einem Wärmetauscher und saugte das restliche Kältemittel ab.

Nach etwa zwei Stunden konnte die Einsatzstelle dem Betreiber übergeben werden, und die Einsatzkräfte rückten wieder ein.



**07. November 2025      Verkehrsunfall PKW**

Am 7. November um 7:11 Uhr wurde die Feuerwehr Bad Rappenau mit den Abteilungen Wollenberg und Bad Rappenau sowie die Feuerwehr Hüffenhardt zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um einen Wildunfall handelte; eine eingeklemmte Person gab es glücklicherweise nicht. Eine verletzte Person wurde dem Rettungsdienst übergeben.

Die Tätigkeiten der Feuerwehr beschränkten sich auf das Abklemmen der Batterie sowie das Ausbringen von Bindemittel, um auslaufende Betriebsstoffe aufzunehmen.

Wir waren mit fünf Fahrzeugen im Einsatz.



## 4 Personal

### 4.1 Kommandant, Abteilungskommandanten & Stellvertreter

#### 4.1.1 Kommandant, Abteilungskommandanten & Stellvertreter (Stand: 31.12.2025)

	<u>Kommandant</u>	<u>Stellvertreter</u>
FF Bad Rappenau	Felix Mann	Thomas Wachno / Ilja Woitaschek
	<u>Abteilungskommandant</u>	<u>Stellvertreter</u>
Abt. Bad Rappenau	Andreas Böding	Conrad Wagenbach
Abt. Babstadt	Frank Schrezenmaier	Kai Schuster
Abt. Grombach	Bernd Gleichauf	Heiko Dorsch
Abt. Heinsheim	Max Elser	Felix Nägelein
Abt. Obergimpfern	Jochen Strehlow	Stephan Wegner
Abt. Wollenberg	Patrick Wagner	Ilja Woitaschek
Abt. Süd	Frank Rieth	Tobias Mayer

#### 4.1.2 Kommandant, Abteilungskommandanten & Stellvertreter (Stand: 28.02.2026)\*

\*nach Wahlen in den Abteilungen Grombach und Heinsheim

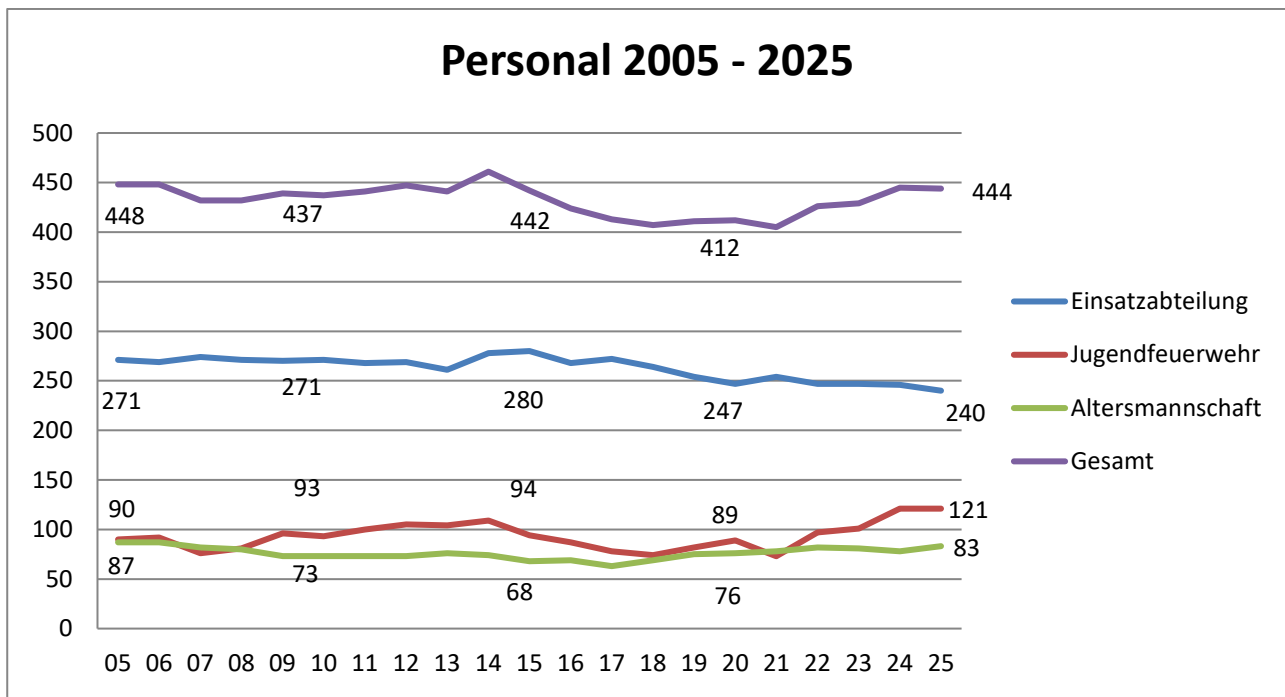
	<u>Kommandant</u>	<u>Stellvertreter</u>
FF Bad Rappenau	Felix Mann	Thomas Wachno / Ilja Woitaschek
	<u>Abteilungskommandant</u>	<u>Stellvertreter</u>
Abt. Bad Rappenau	Andreas Böding	Conrad Wagenbach
Abt. Babstadt	Frank Schrezenmaier	Kai Schuster
Abt. Grombach	<b>Bernd Gleichauf</b>	<b>Heiko Dorsch</b>
Abt. Heinsheim	<b>Max Elser</b>	<b>Felix Nägelein</b>
Abt. Obergimpfern	Jochen Strehlow	Stephan Wegner
Abt. Wollenberg	Patrick Wagner	Ilja Woitaschek
Abt. Süd	Frank Rieth	Tobias Mayer

**4.2 Personalstand**

Die nachfolgende Übersicht zeigt den Personalstand der Feuerwehr Bad Rappenau, aufgegliedert nach den **Einsatzabteilungen, Jugendgruppen** und **Altersabteilungen**.

Stand: **31.12.2025**

Abteilung	Einsatzabt.	m	w	JF	m	w	Altersabt.	Ges.
Bad Rappenau	62	57	5	40	22	18	20	122
Babstadt	29	28	1	13	10	3	4	46
Grombach	22	21	1	11	8	3	9	42
Heinsheim	18	16	2	10	8	2	5	33
Obergimpern	27	25	2	5	2	3	6	38
Wollenberg	16	15	1	7	4	3	9	32
Süd	66	54	12	35	24	11	30	131
<b>Summe</b>	<b>240</b>	<b>216</b>	<b>24</b>	<b>121</b>	<b>78</b>	<b>43</b>	<b>83</b>	<b>444</b>



**4.2.1 Aufnahmen und Entlassungen im Jahr 2025**

**Aufnahmen**

Abteilung	Name	Vorname	Wiedereintritt
Babstadt	Maier	Peter	Wiedereintritt
	Maier	Philipp	
Bad Rappenau	Borek	Marcin	Übernahme aus Jugend
	Brauer	Linus	
	Garcia Vazquez	Joaquin	
	Philipp	Quentin	
	Schramm	Finn	Übernahme aus Jugend

Heinsheim	Alsaleh	Nasser	Übernahme aus Jugend
	Tekeli	Erkan	
Süd	Bader	Enrico	
	Freudenberger	Leon	Übernahme aus Jugend
	Haldy	Mika	Übernahme aus Jugend
	Lais	Rafael	Übernahme aus Jugend
	Mattes	Noah	Wiedereintritt
	Scheidhauer	Felix	
	Schill	Mara	Übernahme aus Jugend
	Schrezenmaier	Sina	
	Smith	Lucas	
Wollenberg	Karrer	Robin	

**Entlassungen**

<b>Abteilung</b>	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Austrittsgrund</b>	
Bad Rappenau	Herych	Juliane	persönliche Gründe	
	Hriberski	Karlo	persönliche Gründe	
	Mayer	Falco	persönliche Gründe	
	Roth	Carolin	persönliche Gründe	
	Stojan	Tobias	Wohnortwechsel	
Grombach	Völz	Patrik	persönliche Gründe	
	Graf	Marcel	persönliche Gründe	
	Süd	Bartos	Luca	persönliche Gründe
	Schäfer	Merlin	Wohnortwechsel	
Wollenberg	Schmidt	Peter	persönliche Gründe	
	Stettner	Martin	Wohnortwechsel	
	Wanielik	Simon	persönliche Gründe	
	Ritt	Michael	persönliche Gründe	

**Übernahmen in die Altersabteilung**

<b>Abteilung</b>	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Übernahmegrund</b>	
Babstadt	Graf	Bernd	auf eigenen Wunsch	
Bad Rappenau	Kühner	Willi	Erreichen der Altersgrenze	
	Berwanger	Ewald	auf eigenen Wunsch	
	Merkle	Jochen	auf eigenen Wunsch	
Obergimpfern	Müller	Thomas	Erreichen der Altersgrenze	
	Süd	Weißer	Helmut	auf eigenen Wunsch
	Borth	Roland	auf eigenen Wunsch	
	Hahn	Jürgen	auf eigenen Wunsch	
Wollenberg	Noll	Rolf	auf eigenen Wunsch	
	Reinhardt	Klaus	auf eigenen Wunsch	
	Baz	Andrea	Erreichen der Altersgrenze	
	Stettner	Siegfried	auf eigenen Wunsch	

**4.3 Ausbildung**

**4.3.1 Kreisausbildung**

Neben einer technisch gut ausgestatteten Wehr ist das Fachwissen der Feuerwehrfrauen/-männer mit eine der wichtigsten Grundlagen für die erfolgreiche Erfüllung der täglichen Aufgaben im abwehrenden Brandschutz.

Die Feuerwehr Bad Rappenau führt als ein Standort der Kreisausbildung, als Dienstleister für den Landkreis, derzeit Sprechfunklehrgänge, Truppmannlehrgang Teil I, Ausbildung zum Truppführer und Lehrgänge zum Maschinisten durch.

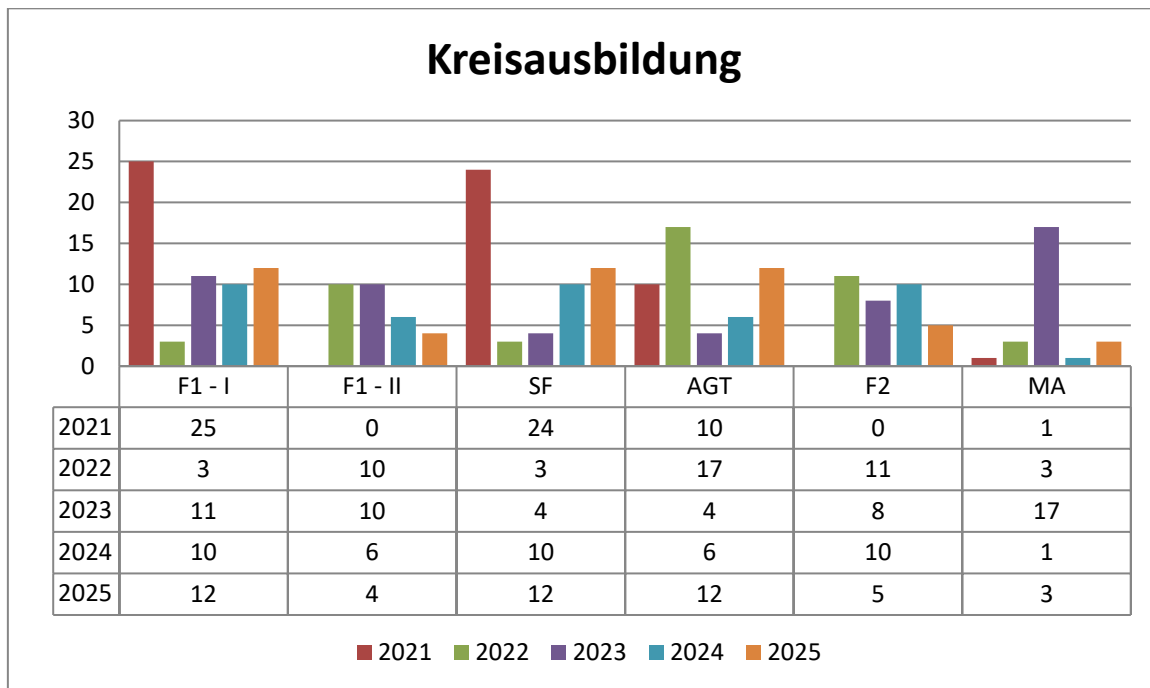
**Ausbilder auf Kreisebene:**

In der Feuerwehr Bad Rappenau haben folgende Kameraden den Lehrgang Ausbilder und sind somit berechtigt einen Lehrgang als Lehrgangsleiter anzumelden, zu planen, zu organisieren und auszurichten:

<b>Lehrgangsart:</b>	<b>Ausbilder:</b>
<b>Truppmann / Truppführer (A FW)</b>	Markus Hees Abt. 1
	Udo Lauer Abt. 1
	Felix Mann Abt. 1
	David Müller Abt. 1
	Rene Strauß Abt. 1
	Conrad Wagenbach Abt. 1
	Philipp Kern Abt. 7
	Jochen Strehlow Abt. 7
	Julian Kober Abt. 10
	Monika Mayer Abt. 10
<b>Sprechfunker (A SF)</b>	Markus Hees Abt. 1
	Felix Mann Abt. 1
	David Müller Abt. 1
	Conrad Wagenbach Abt. 1
	Matthias Kampp Abt. 6
	Julian Kober Abt. 10
<b>Maschinist für Löschfahrzeuge (A MA)</b>	Felix Mann Abt. 1
	Conrad Wagenbach Abt. 1
	Julian Kober Abt. 10

Die oben genannten Ausbilder können nach der VwV-Feuerwehrausbildung jederzeit durch andere geeignete Kameraden unterstützt werden.

Mit Julian Kober (Abt. Süd) konnte ein verantwortlicher Ausbildungsleiter gefunden werden, welcher die Ausbildungen plant und dabei die Ausbilder aller Abteilungen entsprechend einbindet.



**Standard-Ausbildung für einen Feuerwehrmann innerhalb 24 Monaten:**

- Truppmannausbildung Teil 1 (F1 – I) = 70 Stunden
- Sprechfunker (SF) = 16 Stunden
- Atemschutzgeräteträger (AGT) = 25 Stunden
- Truppmannausbildung Teil 2 (F1 – II) = 80 Stunden
- Truppführer (F2) = 35 Stunden

Das heißt insgesamt 220 Stunden Ausbildungszeit innerhalb 24 Monaten, zusätzlich zum normalen Einsatz- & Übungsdienst. 220 Stunden entsprechen ca. 30 Tagen Jahresurlaub.

Alle zuvor genannten Lehrgänge sind nach der Verwaltungsvorschrift (VwV) Feuerwehrausbildung innerhalb von 24 Monaten von einem Feuerwehrmann/-frau zu absolvieren. Nach dieser VwV sollen innerhalb dieser Zeit auch das Leistungsabzeichen Bronze und eine Heißausbildung in einer Brandübungsanlage (Realbrandausbildung) absolviert werden.

Durch eine fundierte Ausbildung und eine ständige Weiterbildung soll der Feuerwehrmann/-frau bestmöglich auf die Gefahren im Einsatz vorbereitet werden.

**4.3.2 Lehrgangsteilnehmer 2025**

Name	Vorname	Abteilung	Lehrgang	Datum
Weinreuter	Lara	Babstadt	AGT	09.04. - 11.04.
Auer	Felix	Bad Rappenau	AGT	17.09. – 19.09.
Brauer	Linus	Bad Rappenau	F1-I & SF	07.10. – 08.11.
			AGT	03.12. – 05.12.
Ebert	Ben	Bad Rappenau	F 1-II	19.04.
			F 2	12.05. – 24.05.
Garcia Vazquez	Joaquin	Bad Rappenau	F1-I & SF	07.10 – 08.11.
Ries	Tim	Bad Rappenau	MA	13.05. – 27.05.
Schramm	Finn	Bad Rappenau	F1-I & SF	07.10. – 08.11.
Kautzky	Christoph	Grombach	AGT	14.05. – 16.05.
Kautzky	Stefanie	Grombach	AGT	14.05. – 16.05.

Alsaleh	Nasser	Heinsheim	F1-I & SF	07.10. – 08.11.
Kampp	Marcel	Heinsheim	F 2	12.05. – 24.05.
Nautscher	Benjamin	Obergimpfern	MA	13.05. – 27.05.
Bader	Enrico	Süd	F1-I & SF	07.10. – 08.11.
			AGT	03.12. – 05.12.
Haldy	Mika	Süd	F1-I & SF	07.10. – 08.11.
Hänsch	Oliver	Süd	F1-I & SF	07.10. – 08.11.
Mayer	Luca	Süd	SF	12.08. – 16.08.
			F1-I	26.08. – 13.09.
Müller	Steven	Süd	F1 – II	19.04.
			F 2	12.05. – 24.05.
Reinhardt	Finn	Süd	AGT	17.09. – 19.09.
Reinhardt	Stefan	Süd	F II	12.05. – 24.05.
Schäfer	Adrian	Süd	MA	13.05. – 27.05.
Scheidhauer	Felix	Süd	SF	12.08. – 16.08.
			F1-I	26.08. – 13.09.
			AGT	03.12. – 05.12.
Schill	Mara	Süd	F1-I & SF	07.10. – 08.11.
Schrezenmaier	Sind	Süd	F1-I & SF	07.10. – 08.11.
Wilder	Chiara-Marie	Süd	F 2	12.05. – 24.05.
Ebel	Arne	Wollenberg	AGT	04.06. – 06.06.
Fortwingel	Lukas	Wollenberg	AGT	04.06. – 06.06.
Herbold	Tobie	Wollenberg	AGT	04.06. – 06.06.
Karrer	Robin	Wollenberg	AGT	04.06. – 06.06.

**4.4 besuchte Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal 2025**

An der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal wurden von nachfolgenden Mitgliedern der Feuerwehr Bad Rappenau folgende Lehrgänge absolviert:

<b>Gruppenführer (F3)</b>		(2 Wochen)
Abt. Bad Rappenau	Martin Jüngling	
Abt. Bad Rappenau	Holger Mößner	
Abt. Grombach	Julian Last	
Abt. Süd	Tobias Schuch	
Abt. Süd	Heiko Wimmer	
Abt. Wollenberg	Patrick Wagner	
<b>Führen im ABC-Einsatz</b>		(2 Wochen)
Abt. Bad Rappenau	David Müller	
<b>Einführung in die Stabsarbeit</b>		(1 Woche)
Abt. Bad Rappenau	Thomas Wachno	
<b>ABC-Einsatz</b>		(2 Wochen)
Abt. Babstadt	Ali Büyüknalbant	
Abt. Babstadt	Roland Kontny	
Abt. Bad Rappenau	John Cable	
Abt. Bad Rappenau	Ben Ebert	
Abt. Bad Rappenau	Yunes Kassem	
Abt. Bad Rappenau	Florian Lauer	

**Ausbilder Truppmann/Truppführer**  
Feuerwehr Bad Rappenau

Monika Mayer

(1 Woche)

**4.4.1 sonstige Lehrgänge**

**Unterweisung „Anheben von Stadtbahnen“ AVG Karlsruhe**

(1 Tag)

Ben Ebert, Holger Mößner, Tom Root (alle Abt. Bad Rappenau), Bernd Gleichauf, Marcel Stadler (beide Abt. Grombach)

**Einsatzfahrtentraining LKW-Simulator Fa. Hartmann**

(1 Tag)

David Künzel, Micha Laumann, Monique Lilli (alle Süd)

**Absturzsicherung – Inhouse Fa. Seiltechnik Ulm GmbH**

(3 Tage)

Ali Büyüknalbant, Roland Kontny (beide Abt. Babstadt), Jan-Hendrik Bauer, Marcus Bucher, Manuel Günther, Christopher Henkel, Sarah Hofmann, Christian Priebe, Tom Root, Jannis Schön (alle Abt. Bad Rappenau)

**Erdgastrainingszentrum Oberneisen Fa. Syna**

(1 Tag)

Marcus Bucher, Ben Ebert, Christopher Henkel, Tim Ries, Janosch Zepek (alle Abt. Bad Rappenau), Heiko Dorsch, Alexander Friedrich, Bernd Gleichauf, Matthias Ohr (alle Abt. Grombach), Ralf Eilzer, Pascal Graf, Paul Hetzel, David Künzel, Micha Laumann, Tobias Mayer, Christoph Pyka, Frank Rieth, Jochen Schön (alle Abt. Süd)

**Fahrertraining mit allradangetriebenen Fahrzeugen KfV Karlsruhe**

(1 Tag)

Benedict Demel, Felix Hoher, Julian Kober, Fabian Michelbach, Sebastian Müller, Florian Will

Der zuvor genannte Personalstand gliedert sich zum 31.12.2025 detailliert in folgenden Ausbildungsstand:

	F1 - I	SF	AGT	F2	MA	MA DLK	BoFü	F3*	F4*	F5 – I*
<b>Bad Rappenau</b>	15	60	44	28	34	23	13	8	5	4
<b>Babstadt</b>	13	21	13	10	15	1	1	5	1	
<b>Grombach</b>	11	20	20	7	10			5	3	
<b>Heinsheim</b>	8	16	5	3	6		15	3	1	1
<b>Obergimperm</b>	7	25	15	14	21	1		4	2	
<b>Süd</b>	20	64	35	29	28	1	1	9	6	
<b>Wollenberg</b>	11	14	12	0	5			3	2	
<b>Gesamt</b>	<b>85</b>	<b>222</b>	<b>144</b>	<b>91</b>	<b>119</b>	<b>26</b>	<b>30</b>	<b>37</b>	<b>19</b>	<b>5</b>

\*von der Feuerwehr Bad Rappenau in dieser Funktion bestellt.

## 4.5 Leistungsabzeichen

### Geschicklichkeitsfahren für Maschinisten

Teilgenommen und bestanden haben:

Abt. Bad Rappenau:

Klaus Schneider

Abt. Babstadt:

Ali Büyüknalbant

Abt. Süd:

David Künzel, Monique Lilli



# Herzlichen Glückwunsch!

## Bronze 2025 Gruppe 1 und Gruppe 2



Teilgenommen und bestanden haben unter Leitung der Gruppenführer Patrick Wagner (Abt. Wollenberg) und Mark Laule (Abt. Obergimpern):

Abt. Grombach:

Christoph Kautzky, Stefanie Kautzky

Abt. Obergimpern:

Mark Laule

Abt. Wollenberg:

Arne Ebel, Lukas Fortwingel, Florian Geyer, Robin Karrer, Ralf Rudolf, Renè Törpel, Patrick Wagner



# Herzlichen Glückwunsch!

**Silber Gruppe 1 und 2**



Teilgenommen und bestanden haben unter Leitung der Gruppenführer Ruben Guthörle (Abt. Obergimpfern) und Heiko Wimmer (Abt. Süd)

Abt. Babstadt:

Batuhan Neubrand

Abt. Bad Rappenau:

Felix Auer, Ben Ebert, Christian Priebe, Carlos Rath, Timm Rehberg, Tom Root, Jannis Schön

Abt. Obergimpfern:

Benedict Demel, Ruben Guthörle, Sarah Haffelder

Abt. Süd:

Steven Müller, Heiko Wimmer



**Herzlichen Glückwunsch!**

**4.6 Ehrungen**

**4.6.1 Feuerwehr-Ehrenzeichen Bronze**

Für 15 Jahre pflichttreue Dienstleistung wird folgenden Kameraden das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze verliehen:

- Abt. Bad Rappenau:       HFM                   Karolin Mohr  
                                  OFM                   Timm Rehberg
- Abt. Süd:                    BM                     Julian Kober



**4.6.2 Feuerwehr-Ehrenzeichen Silber**

Für 25 Jahre pflichttreue Dienstleistung wird folgenden Kameraden das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber verliehen:

- Abt. Grombach             HFM                   Sebastian Müller
- Abt. Wollenberg:       HFM                   Andrea Baz  
                                  HFM                   Christa Emmert



**4.6.3 Feuerwehr-Ehrenzeichen Gold**

Für 40 Jahre pflichttreue Dienstleistung wird folgendem Kameraden das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold verliehen: (informativ)

- Abt. Obergimpern       HFM                   Manfred Stattelmann

Die Verleihung erfolgte bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Siegelbach, da Manfred auch dort Mitglied der Einsatzabteilung ist.



**Herzlichen Glückwunsch!**

#### 4.6.4 Beförderungen

Nach bestandenem Gruppenführerlehrgang wird zum **Löschmeister** befördert:\*

- Ruben Guthörle (Abt. Obergimpfern)
- Mark Laule (Abt. Obergimpfern)
- Heiko Wimmer (Abt. Süd)



Nach bestandenem Gruppenführerlehrgang wird zum **Löschmeister mit Zusatz  
Abteilungskommandant** befördert\*

- Patrick Wagner (Abt. Wollenberg)



Nach mindestens 5 Jahren im Dienstgrad Löschmeister wird zum **Oberlöschmeister** befördert:

- Volker Schramm (Abt. Bad Rappenau)
- Mathias Borth (Abt. Süd)
- Jörg Freudenberger (Abt. Süd)



## Herzlichen Glückwunsch!

\*Nach Beschluss des Feuerwehrausschusses vom 18.07.2018 wird zum Gruppenführer nur bestellt und befördert, wer nach Abschluss des Gruppenführerlehrgangs das Leistungsabzeichen als Gruppenführer absolviert.



**4.6.5 Feuerwehrehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn**

Verleihung der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn an Max Elser und Felix Nägelein fand am 17.05.2025 im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau Abt. Heinsheim



**Max Elser**  
**Abteilungskommandant**  
**Abt. Heinsheim**

Max trat am 01.08.2006 in die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau Abt. Heinsheim ein und wurde am 11.08.2015 in die Einsatzabteilung übernommen. Bereits am 16.02.2016 übernahm er die Funktion Betreuer in der Jugendgruppe und wurde am 11.07.2016 zum stellvertretenden Jugendgruppenleiter der Abteilung Heinsheim bestellt. Bereits zweieinhalb Jahre später, im Rahmen der

Abteilungsversammlung am 26.01.2019 wurde Max zum Jugendgruppenleiter ernannt. Zwei Jahre später am 23.01.2021 wurde er zum Abteilungskommandanten der Abteilung Heinsheim gewählt und in diesem Amt am 31.01.2026 mit großer Mehrheit bestätigt.

Max absolvierte die Lehrgänge Truppmann, Truppführer, Sprechfunker, Jugendgruppenleiter, Bootsführer, Maschinist für Löschfahrzeuge, Heißausbildung, Motorsägenlehrgänge und den Jugendgruppenleiterlehrgang. Im Jahr 2020 absolvierte er an der Landesfeuerwehrschule den Lehrgang zum Gruppenführer, im Jahr 2022 den Lehrgang Feuerwehrkommandant, sowie im Jahr 2023 den Zugführerlehrgang. Die Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold legte er in den Jahren 2016, 2017 und 2022 ab. Neben seiner Tätigkeit als Abteilungskommandant



übernimmt Max auch weiterhin die Funktion des Jugendgruppenleiters der Abteilung.

In seiner Freizeit engagiert sich Max im Heinsheimer Carnevalsverein und ist gelegentlich auch als DJ auf verschiedenen Veranstaltungen anzutreffen.



Max Elser zeichnet sich durch sein kameradschaftliches, gewissenhaftes und hilfsbereites Verhalten in besonderer Art und Weise aus. Wir gratulieren zu dieser Ehrung und danken für über 10 Jahre Verantwortungsübernahme in einer Führungsposition.

Die Verantwortungsübernahme von Max für die Abteilung Heinsheim ist ein essentieller und wertvoller Beitrag zur Aufstellung und Erhalt der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in Heinsheim und auch darüber hinaus. Mit

dieser Ehrung soll das Engagement von Max in der Feuerwehr Anerkennung finden und als Ansporn dienen weiterhin seinen Dienst der Feuerwehr zu Verfügung zu stellen.

**Felix Nägelein**  
**Stv. Abteilungskommandant**  
**Abteilung Heinsheim**

Felix Nägelein trat am 25.01.2017 in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau Abt. Heinsheim ein.

Mit seinem Eintritt übernahm er die Funktion Betreuer in der Jugendgruppe der Abteilung. Am 26.01.2019 wurde Felix zum stellvertretenden Jugendgruppenleiter bestellt. In der Abteilungsversammlung am 23.01.2021 wurde Felix zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilung Heinsheim gewählt und in diesem Amt am 31.01.2026 mit



großer Mehrheit bestätigt. Die Funktion des stellvertretenden Jugendgruppenleiters führt Felix parallel zu seiner Tätigkeit als stellvertretender Abteilungskommandant aus.

Felix absolvierte die Lehrgänge Truppmann, Truppführer, Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger, Bootsführer, Heißausbildung und Jugendgruppenleiter. An der Landesfeuerwehrschule besuchte er 2021 den Gruppenführerlehrgang und 2024 den Lehrgang „Hilfeleistung und Brandbekämpfung auf Schiffen“.

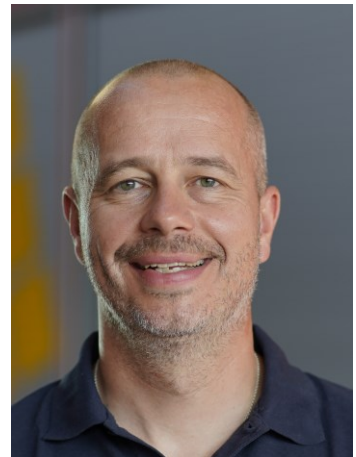
In den Jahren 2017, 2018 und 2022 absolvierte er die Leistungsabzeichen Bronze, Silber und Gold.

Felix zeichnet sich durch sein kameradschaftliches, gewissenhaftes und hilfsbereites Verhalten in besonderer Art und Weise aus.

Wir gratulieren zu dieser Ehrung und danken Felix für über 9 Jahre Verantwortungsübernahme in einer Führungsposition. Wir hoffen, dass sich das Wohnumfeld von Felix so bald wie möglich wieder in das Gemarkungsgebiet Bad Rappenau verlagert, sodass wir gewiss sein können seine Lebensfreude und positive Art auf lange Zukunft unter uns zu wissen. Mit dieser Ehrung soll das Engagement von Felix in der Feuerwehr Anerkennung finden und als Ansporn dienen weiterhin seinen Dienst der Feuerwehr zu Verfügung zu stellen.



**Ilja Woitaschek**  
**Stv. Kommandant**  
**Feuerwehr Bad Rappenau**



Ilja trat am 04.04.1987 in die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Xanten in Nordrhein-Westfalen ein. Im Jahr 1994 wurde er in die Einsatzabteilung übernommen. Mit seinem Umzug nach Bad Rappenau im Jahr 2009 wechselte Ilja zum 01.02.2009 in die Freiwillige Feuerwehr Bad Rappenau Abteilung Wollenberg.

Bereits in der Abteilungsversammlung im Jahr 2010 wurde Ilja zum Kassenverwalter der Abteilung gewählt. Das Amt des Kassenverwalters hatte er bis zum 01.02.2020 inne, zu diesem Zeitpunkt wurde er als stellvertretender Abteilungskommandant gewählt und in dieser Funktion am 31.01.2025 bestätigt. Zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Abteilungskommandant übernahm Ilja im Jahr 2021 die Funktion des Stellvertreters des Kommandanten der Feuerwehr Bad Rappenau.

Ilja engagiert sich im Media-Team der Feuerwehr Bad Rappenau, sowie im Bereich der Ausbildung für das Themengebiet der Heißausbildung.

Ilja absolvierte die Lehrgänge Truppmann Teil 1, Truppführer, Atemschutzgeräteträger, Gruppenführer, Zugführer und zuletzt Verbandsführer. Zusätzlich wurden einige Lehrgänge im Bereich der Heißausbildung absolviert, wie z.B. den Realbrandausbilder um die Einsatzkräfte der Feuerwehr Bad Rappenau selbst an der Realbrandausbildungsübungsanlage in Kilsheim ausbilden zu können.

Neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit in der Feuerwehr und seiner beruflichen Tätigkeit im Bereich der Unternehmenssicherheit bei der Schwarz-Gruppe, engagiert sich Ilja bei den Ringern des VfL Obereisesheim. Ebenso ist Ilja bei der Bundeswehr ehrenamtlich als Reservist tätig und hat dort den Dienstgrad Oberfähnrich (Offiziersanwärter).



Iljas Wortgewandtheit, sein Engagement, sein Durchsetzungsvermögen und seine Vielseitigkeit machen ihn zu einem wichtigen Bestandteil der Feuerwehr Bad Rappenau.



Wir gratulieren zu dieser Ehrung und danken für über 15 Jahre Verantwortungsübernahme in einer Führungsposition. Gleichzeitig gilt der Dank auch Iljas Familie ohne deren Rückhalt diese Tätigkeit über so viele Jahre nicht möglich gewesen wäre. Mit dieser Ehrung soll das Engagement von Ilja in der Feuerwehr Anerkennung finden und als Ansporn dienen weiterhin seinen Dienst der Feuerwehr zu Verfügung zu stellen.



**Bernd Gleichauf**  
**Abteilungscommandant**  
**Abt. Grombach**

Bernd trat am 01.01.2005 als Quereinsteiger in die Freiwillige Feuerwehr Bad Rappenau Abt. Grombach ein und zeigte von Beginn an außergewöhnliches Engagement. In bemerkenswert kurzer Zeit absolvierte er sämtliche Ausbildungen bis hin zum Zugführer und übernahm früh Verantwortung. Im Jahr 2019 wurde er zum Kassenverwalter und im Jahr 2021 zu, Abteilungscommandanten der Abteilung Grombach gewählt.

In Folge seiner Dauernachtschicht bei der Firma Unilever in Heilbronn ist Bernd seit vielen Jahren ein verlässlicher Bestandteil der Tagesverfügbarkeit in der Abteilung Grombach. Sein Fachwissen bringt er im Führungsteam des Wasserförderungszugs (WFZ) ein, im Bauausschuss für den Neubau des Feuerwehrhauses Grombach hat er sich ebenfalls aktiv beteiligt. Durch seine hohe Übungsbeteiligung, seine Motivation und seine ausgeprägte Kameradschaft ist Bernd ein Motivator für die gesamte Abteilung. Auch bei Veranstaltungen wie dem Spritzenwettbewerb in Eppingen war er mit Herzblut dabei.



Bernd ist nicht nur ein begeisterter Feuerwehrmann, sondern auch ein leidenschaftlicher gelernter Koch und Hobbykonditor. Die Kameraden dürfen sich regelmäßig über seine Leckereien freuen – vom selbstgemachten Meerrettich und Siedfleisch bis hin zu liebevoll zubereiteten Desserts wie Panna Cotta oder Mousse au Chocolat. Ein besonderes Highlight war die Geburtstagstorte zum einjährigen Bestehen des neuen Feuerwehrhauses, detailgetreu nachgebildet in Schwarzwälder Kirschtorte und Ananassahne.

Es vergeht kaum ein Tag, an dem Bernd nicht im Feuerwehrhaus anzutreffen ist. Sein unermüdlicher Einsatz, seine Hilfsbereitschaft und seine Leidenschaft für die Feuerwehr machen ihn zu einem wertvollen Bestandteil der Abteilung Grombach.



Wir gratulieren zu dieser Ehrung und danken für über 7 Jahre Verantwortungsübernahme in einer Führungsposition. Gleichzeitig gilt der Dank auch der Familie von Bernd ohne deren Rückhalt diese Tätigkeit über so viele Jahre nicht möglich gewesen wäre. Mit dieser Ehrung die Leistung in der Feuerwehr Anerkennung finden und als Ansporn dienen weiterhin seinen Dienst der Feuerwehr zu Verfügung zu stellen.

**Heiko Dorsch**  
**Stv. Abteilungskommandant**  
**Abt. Grombach**

Heiko Dorsch trat am 01.01.1996 in die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau Abt. Grombach ein. Im Jahr 2002 wurde er in die dortige Einsatzabteilung übernommen. Nach seiner Übernahme in die Einsatzabteilung absolvierte er die Ausbildungen bis zum Gruppenführer und wartet derzeit auf einen freien Platz für den Zugführerlehrgang. Innerhalb von nur drei Jahren erreichte er zudem das Leistungsabzeichen in Gold – ein Zeichen seines hohen Engagements und seiner Zielstrebigkeit.



Seine Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen zeigte er früh: Heiko war von 2005 bis 2008 Jugendgruppenleiter. Am 23.01.2016 wurde Heiko zum stellvertretenden Abteilungskommandant der Abteilung Grombach gewählt. In dieser Funktion wurde er in den Jahren 2021 und 2026 wiedergewählt. Als Elektromeister brachte er sein Fachwissen im Bauausschuss ein und unterstützte damit das Gelingen des Neubaus des Feuerwehrhauses der Abt. Grombach.

Innerhalb der Abteilung ist Heiko außerdem als „Grillgott“ bekannt. Unzählige Male hat er beim Vatertagsfest oder bei internen Veranstaltungen einen seiner vielen Grills oder die Feuertonne angeheizt und die Kameraden mit Köstlichkeiten versorgt – stets mit



Leidenschaft und guter Laune. Sein zweites Hobby ist die Fotografie: Als Hobbyfotograf besitzt er eine umfangreiche Sammlung an Feuerwehrmomenten und lässt die Kameraden beim Kameradschaftsabend mit eindrucksvollen Bilderpräsentationen staunen.



Beruflich arbeitet Heiko in der IT-Abteilung der Stadtverwaltung Sinsheim. In Folge dieser Gegebenheit rückt er tagsüber zusätzlich bei der Feuerwehr Sinsheim mit aus und bringt sich damit auch über die Gemarkung der Stadt Bad Rappenau hinaus mit seinem Feuerwehrwissen ein.

Heikos Engagement, seine Hilfsbereitschaft und seine Vielseitigkeit machen ihn zu einem wertvollen Bestandteil unserer Feuerwehr.

Wir gratulieren zu dieser Ehrung und danken für über 15 Jahre Verantwortungsübernahme in einer Führungsposition. Gleichzeitig gilt der Dank der Familie von Heiko ohne deren Rückhalt diese Tätigkeit über so viele Jahre nicht möglich gewesen wäre. Ebenso soll mit dieser Ehrung seine Leistung in der Feuerwehr Anerkennung finden und als Ansporn dienen weiterhin seinen Dienst der Feuerwehr zu Verfügung zu stellen.

**Herzlichen Glückwunsch!**

**4.6.6 Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Silber**



**Wird verliehen an:  
Patrick Söhner  
Jugendfeuerwehrwart  
Feuerwehr Bad Rappenau**

Patrick Söhner trat am 27.03.2009 in die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau Abteilung Fürfeld ein und wurde am 25.09.2014 in die Einsatzabteilung übernommen. Am 13.03.2015 übernahm Patrick die Aufgabe

des Betreuers der Jugendgruppe Fürfeld, mit der Fusion der Abteilungen Bonfeld, Fürfeld und Treschklingen zur Abteilung Süd übernahm er die Funktion des stellvertretenden Jugendgruppenleiters. Zusätzlich zu seiner Tätigkeit in der Jugendgruppe Süd übernahm Patrick am 01.01.2024 die Funktion des Jugendwartes der Feuerwehr Bad Rappenau. Patrick ist in der Jugendfeuerwehr Bad Rappenau vielseitig engagiert. So organisiert er auf Gesamtebene verschiedenste Veranstaltungen von Teilnahme am Stadtfest, Kinderferienprogramm, Zeltlager, Abnahmen von Leitungswettbewerbe wie Jugendflamme und Leistungsspanne ,... . Auf Abteilungsebene unterstützt Patrick die Jugendgruppenleiterin auf vielfältige Weise in dem er Übungen gestaltet oder interne Veranstaltungen wie Übernachtungen und Ausflüge organisiert.

Patrick absolvierte die Lehrgänge Truppmann Teil 1 und Teil 2 Ausbildung sowie Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger, Truppführer und Maschinist. Den Gruppenführerlehrgang absolvierte er 2021 an der Landesfeuerweherschule, im Jahr 2018 den Jugendgruppenleiterlehrgang und schließlich im Jahr 2021 den Lehrgang Jugendfeuerwehrwart. Im Bereich der Jugendfeuerwehr bildet sich Patrick stetig weiter und besucht regelmäßig von der Landes- und Kreisjugendfeuerwehr angebotene Seminare.



Durch seine positive, aufgeweckte und Wache Persönlichkeit schafft es Patrick auf seine eigene Art und Weise seine Kameradinnen und Kameraden, aber insbesondere die Kinder und Jugendlichen zu motivieren.

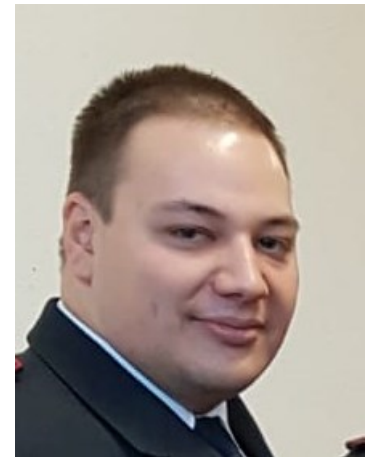
Wir danken Patrick für 10 Jahre wertvollste Arbeit in unserer Jugendfeuerwehr, sowie für die Übernahme verschiedener Führungsfunktionen. Wir schätzen ihn als engagierten, zuverlässigen und pflichtbewussten Kameraden.

**Tobias Schuch**

**Betreuer**

**Jugendgruppe Süd**

Tobias Schuch trat 2006 in die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau Abt. Fürfeld ein und wurde 2010 er in die dortige Einsatzabteilung übernommen. Seit 2011 unterstützt Tobias als Betreuer die Jugendgruppe Fürfeld, mit der Fusion zur Abteilung Süd am 21.01.2017 wurde er Betreuer der Jugendgruppe Süd.



Wir danken Tobias für sein Engagement, seine

Zuverlässigkeit und sein Pflichtbewusstsein in seiner mehr als 15 Jahre andauernden Tätigkeit in der Jugendfeuerwehr.



**Carolin Wagenbach**

**Betreuerin**

**Jugendgruppe Süd**

Carolin Wagenbach trat am 01.09.2005 in die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau Abt. Bonfeld ein und wurde am 28.03.2011 in die dortige Einsatzabteilung übernommen. Mit ihrer Übernahme wurde Carolin zu Betreuerin der Jugendgruppe der Abteilung Bonfeld. Mit der Fusion am 21.01.2017 zur Abteilung Süd wurde Sie Betreuerin der neu fusionierten Jugendgruppe Süd. Neben ihrer Tätigkeit in der Jugendfeuerwehr ist Carolin Mitglied des Ausschusses der Feuerwehr Bad Rappenau sowie Kassenverwalterin der Abteilung Süd.



Wir danken Carolin für 15 Jahre Engagement und Zuverlässigkeit in der Jugendarbeit. Wir sind froh mit Carolin ein Vorbild für unsere stetig wachsende Anzahl an weiblichen Mitgliedern unserer Jugendfeuerwehr (36 %) zu haben.



**Martin Gabel**  
**Jugendgruppenleiter**  
**Abt. Obergimpfern**

Martin Gabel trat am 09.04.2005 in die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau Abt. Obergimpfern ein, in die Einsatzabteilung wurde er am 2010 übernommen. Zeitgleich übernahm er die Funktion des Jugendgruppenleiters bis zum Jahr 2011, sowie erneut seit 2024. Martin war in den vergangenen Jahren in verschiedenen Funktionen in der Jugendarbeiter der Abteilung tätig. Wir danken Martin für sein Engagement und seine Zuverlässigkeit.



**Michael Büchele**  
**Betreuer**  
**Jugendgruppe Süd (Abt. Babstadt)**

Michael Büchele trat am 01.11.1992 in die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau Abt. Babstadt ein, in die Einsatzabteilung wurde er im Jahr 1997 übernommen. In die Jugendarbeit stieg er am 08.07.2016 als Betreuer der Jugendgruppe ein. Am 14.11.2017 wurde Michael zum stellvertretenden



Jugendgruppenleiter bestellt. Dieses Amt führte er bis zum 01.09.2022 aus, blieb der Jugendgruppe aber bis heute als Betreuer treu.

Vielen Dank für dein Engagement und deine Zuverlässigkeit in knapp 10 Jahren Tätigkeit in der Jugendarbeit.

**Herzlichen  
 Glückwunsch!**

#### 4.6.7 Ernennung zum Ehrenabteilungskommandant

##### **Harald Scholz Abt. Wollenberg**

Die Feuerwehrkarriere von Harald Scholz begann im Jahr 1980 als Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau Abt. Bonfeld. Im Jahr 1984 wurde er in die Einsatzabteilung übernommen. Harald absolvierte die Lehrgänge Truppmann, Truppführer, Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger und Heißausbildung. An der Landesfeuerweherschule besuchte er im Jahr 1992 den Gruppenführerlehrgang. In den Jahren 1985 und 1987 absolvierte Harald das Leistungsabzeichen in Bronze bzw. Silber.



Aufgrund seines Umzuges im Jahr 1998 wechselte Harald von der Abteilung Bonfeld in die Abteilung Wollenberg. Im Jahr 2000 wurde Harald zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilung gewählt. Um die Tagesverfügbarkeit sicherzustellen gründete er im selben Jahr gemeinsam mit dem damaligen Abteilungskommandanten Erwin Wagenbach eine Frauengruppe. Zwei der damals eingetretenen Frauen konnten im Jahr 2025 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Im Jahr 2005 wurde Harald schließlich zum Abteilungskommandanten der Abteilungen Wollenberg gewählt und in dieser Funktion in den Jahren 2010, 2015 und 2020 mit jeweils großer Mehrheit wiedergewählt. Aufgrund der Wahl zum Abteilungskommandanten absolvierte Harald in den Jahren 2004 bzw. 2013 die Lehrgänge Feuerwehrkommandant und Zugführer an der Landesfeuerweherschule. Damit die Abteilung Wollenberg ihre Personalstärke auch zukünftig halten kann gründete Harald im Jahr 2020 eine Jugendgruppe, welche er bis zum 31.12.2023 leitete und dann an Patrick Wagner übergeben konnte. Aus der Jugendgruppe konnten bereits 3 Mitglieder in die Einsatzabteilung übernommen werden. Neben seiner Tätigkeit in der Feuerwehr ist Harald im Gemeinderat der Stadt Bad Rappenau tätig. Im Kreistag war er von 2014 bis 2019 tätig. Die Partnerschaft zur Feuerwehr der Partnerstadt in Contrexéville liegt Harald besonders am Herzen. Jedes Jahr zum Barbaratag (Ehrentag der Schutzpatronin der Feuerwehr) wird eine Fahrt nach Contrexéville von ihm organisiert.

Für sein ehrenamtliches Engagement wurde Harald 2018 mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn, 2023 mit der Ehrenmedaille in Silber des Landfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg und 2025 mit der Ehrenmedaille in Gold ausgezeichnet.

Am 31.01.2025 stellte Harald sein Amt als Abteilungskommandant zur Verfügung und gab es in die Hände von Patrick Wagner. Der Abteilungsausschuss der Abteilung Wollenberg beschloss in seiner Sitzung vom 16.04.2025 Harald Scholz zum Ehrenabteilungskommandanten der Abteilung Wollenberg vorzuschlagen. Der Feuerwehrausschuss folgte diesem Vorschlag sodass der Gemeinderat ihm die Eigenschaft als Ehrenabteilungskommandant verleiht. Harald zeichnete sich in den 4 Wahlperioden seiner



Tätigkeit durch außerordentliches Engagement, wie aber auch durch seinen kameradschaftlichen, höflichen und verlässlichen Umgang aus.

Wir wünschen Dir, lieber Harald, weiterhin viel Freude bei all deinen Hobbys und wünschen uns noch viele Jahre mit dir gemeinsam in der Feuerwehr Bad Rappenau verbringen zu können.



**Herzlichen Glückwunsch!**

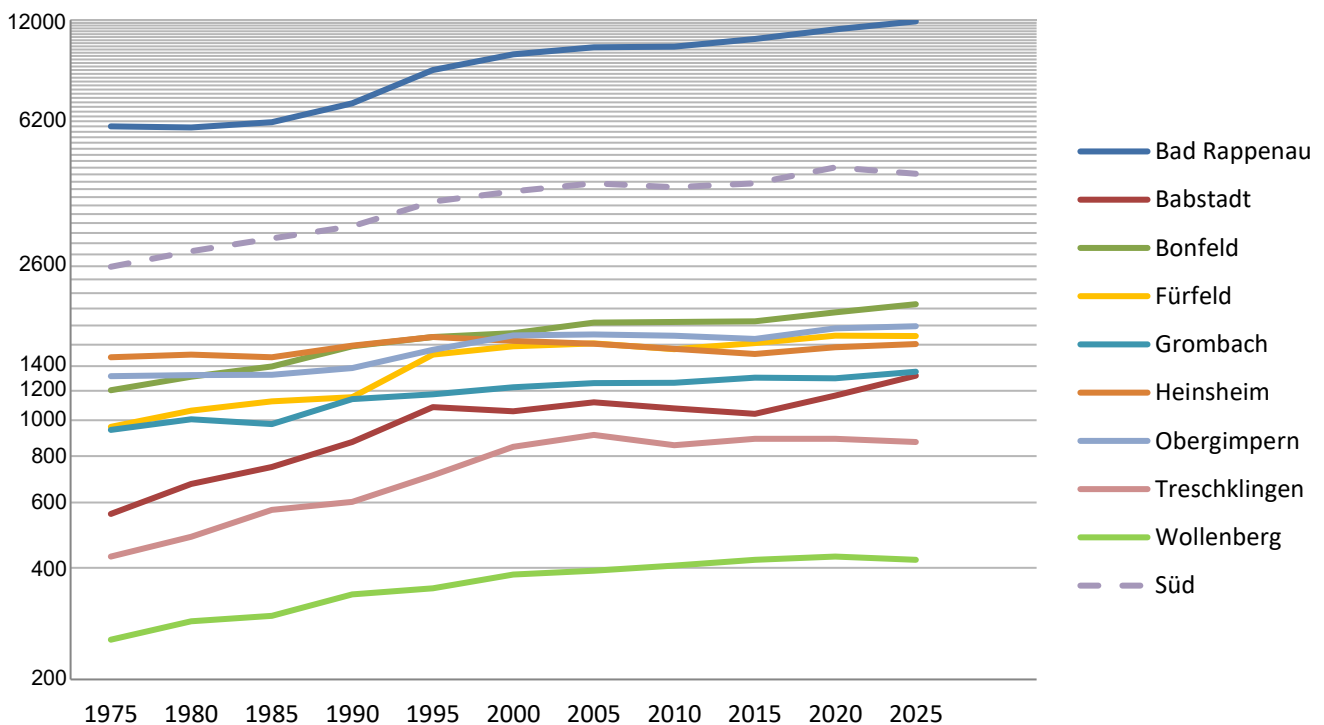
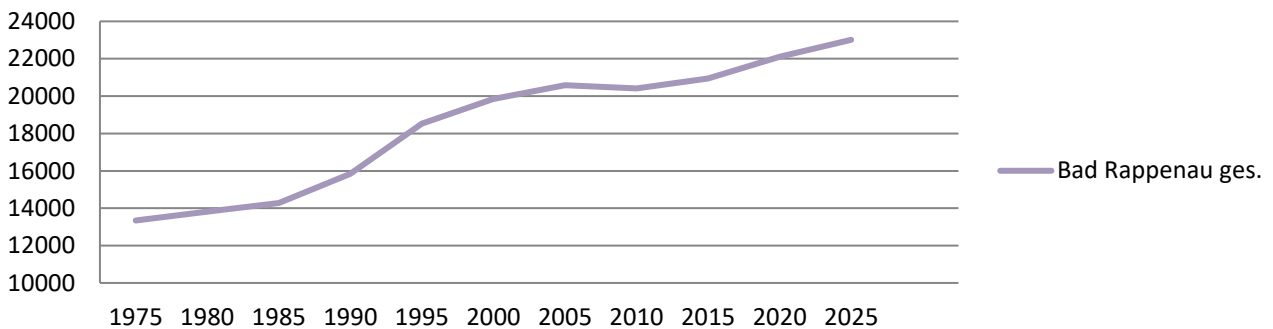
## 5 Die Stadt Bad Rappenau

### 5.1 Einwohnerzahlen der Stadt Bad Rappenau

#### 5.1.1 Einwohnerzahlen zum 31.12.2025

Bad Rappenau (mit Zimmerhof)	11.907
Babstadt	1.319
Bonfeld	2.056
Fürfeld	1.688
Grombach	1.352
Heinsheim	1.604
Obergimpfern	1.793
Treschklingen	874
Wollenberg	420
<b>Gesamt</b>	<b>23.013</b>

#### 5.1.2 Entwicklung der Einwohnerzahlen von 1975 – 2025



**5.2 Markungsfläche der Stadt Bad Rappenau**

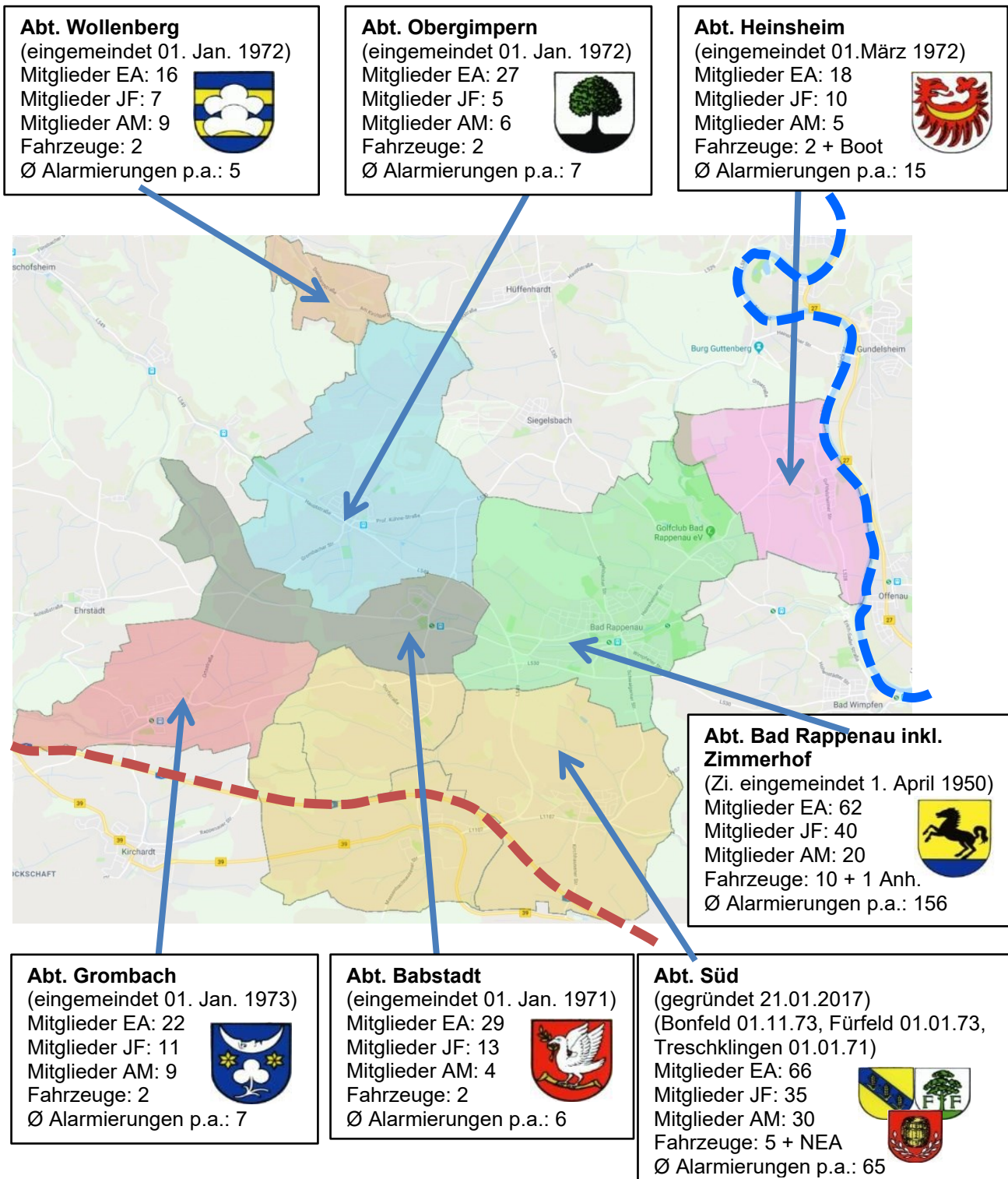
Bad Rappenau (mit Zimmerhof)	1391,1 Hektar
Babstadt	664,9 Hektar
Bonfeld	1150,7 Hektar
Fürfeld	817,7 Hektar
Grombach	720,5 Hektar
Heinsheim	628,8 Hektar
Obergimpfern	1268,2 Hektar
Treschklingen	504,8 Hektar
Wollenberg	208,7 Hektar
<b>Gesamt</b>	<b>7355,4 Hektar</b>

**5.3 Einsatzbereich der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau**

**5.3.1 Eigene Gemarkung**



**5.3.2 Gemarkungsgebiet je Abteilung**



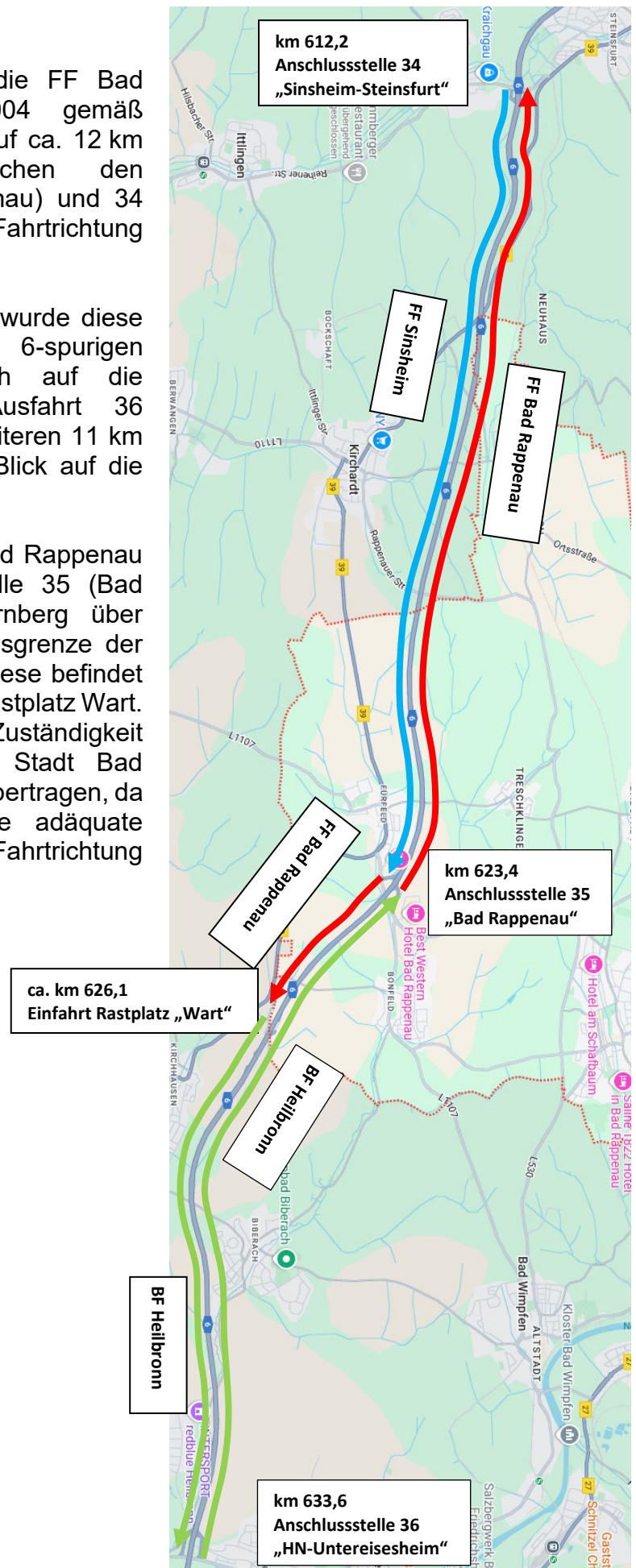
Die Durchschnittswerte ergeben sich aus den Jahren 2016 – 2025, bei der Abteilung Süd aus den Jahren 2019 - 2025.

**5.3.3 Bundesautobahn A6**

Neben den knapp 74 km<sup>2</sup> ist die FF Bad Rappenau seit dem 15.03.2004 gemäß Autobahnalarmplan für Einsätze auf ca. 12 km Länge der BAB 6 zwischen den Anschlussstellen 35 (Bad Rappenau) und 34 (Sinsheim-Steinsfurt) in Fahrtrichtung Mannheim zuständig.

Im Zeitraum 07/2017 bis 01/2021 wurde diese Zuständigkeit im Rahmen des 6-spurigen Ausbaus der BAB6, zusätzlich auf die Fahrtrichtung Nürnberg bis Ausfahrt 36 (Heilbronn-Untereisesheim) mit weiteren 11 km ausgeweitet. Dies hatte sich mit Blick auf die Hilfsfrist grundsätzlich bewährt.

Seit dem 31.05.2024 ist die FF Bad Rappenau nun auch von der Anschlussstelle 35 (Bad Rappenau) in Fahrtrichtung Nürnberg über 2,7 km Länge bis zur Gemarkungsgrenze der Stadt Bad Rappenau zuständig. Diese befindet sich auf Höhe der Einfahrt in den Rastplatz Wart. In Fahrtrichtung Mannheim ist die Zuständigkeit auf der Gemarkungsfläche der Stadt Bad Rappenau an die Stadt Heilbronn übertragen, da die Stadt Bad Rappenau keine adäquate Möglichkeit zur Auffahrt in Fahrtrichtung Mannheim hat.



### 5.3.4 Bundeswasserstraße Neckar

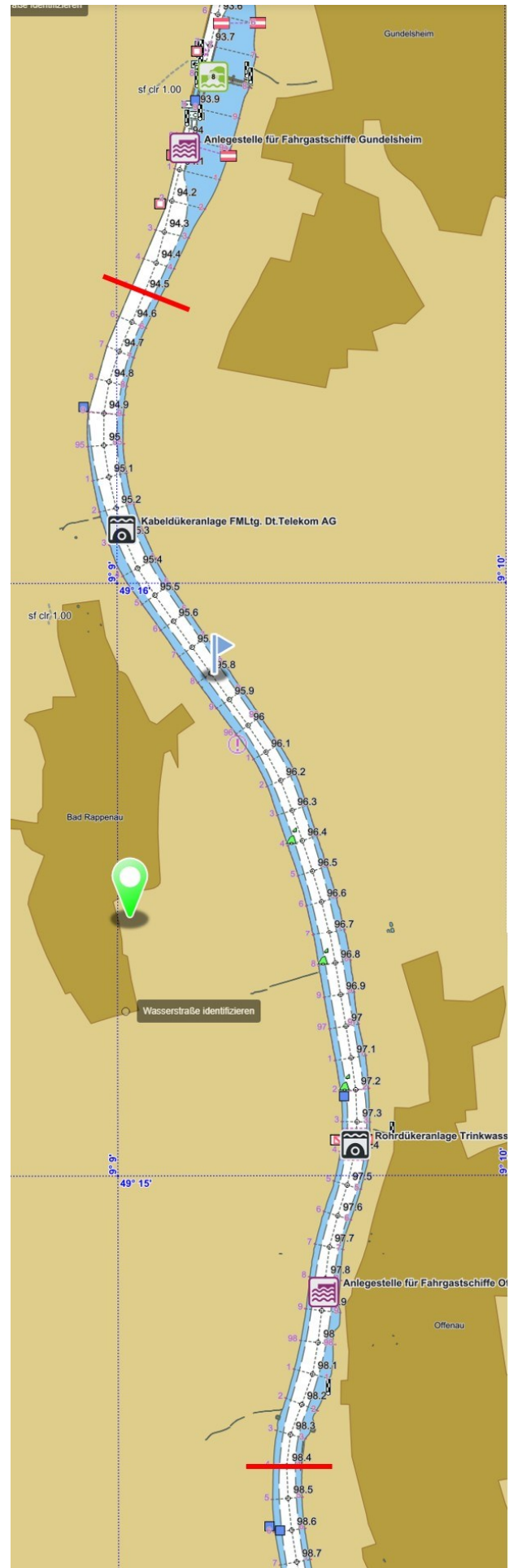
Im Gemarkungsgebiet der Stadt Bad Rappenau befindet sich über eine Länge von 3,6 km die Bundeswasserstraße Neckar von Neckarkilometer 94,5 bis Neckarkilometer 98,1. Hieraus resultiert nach den Regelungen des Landesfeuerwehrgesetzes auch die Zuständigkeit zur Rettung von Mensch und Tier aus lebensbedrohlichen Lagen, sowie die Brandbekämpfung auf dieser Wasserfläche.

Das Landesrettungsdienstgesetz (RDG) und das Landesfeuerwehrgesetz (FwG) stehen gleichrangig nebeneinander. Ein Unter- bzw. Überordnungsverhältnis der Einsatzkräfte im Einsatz besteht nicht. Die Einsatzleiter des Rettungsdienstes und der Feuerwehr stimmen sich in ihrer operativ/taktischen Aufgabenerfüllung ab. Bei Bedarf bildet der Technische Einsatzleiter der Feuerwehr eine Führungseinheit, in welcher Vertreter der eingesetzten Organisationen mitwirken.

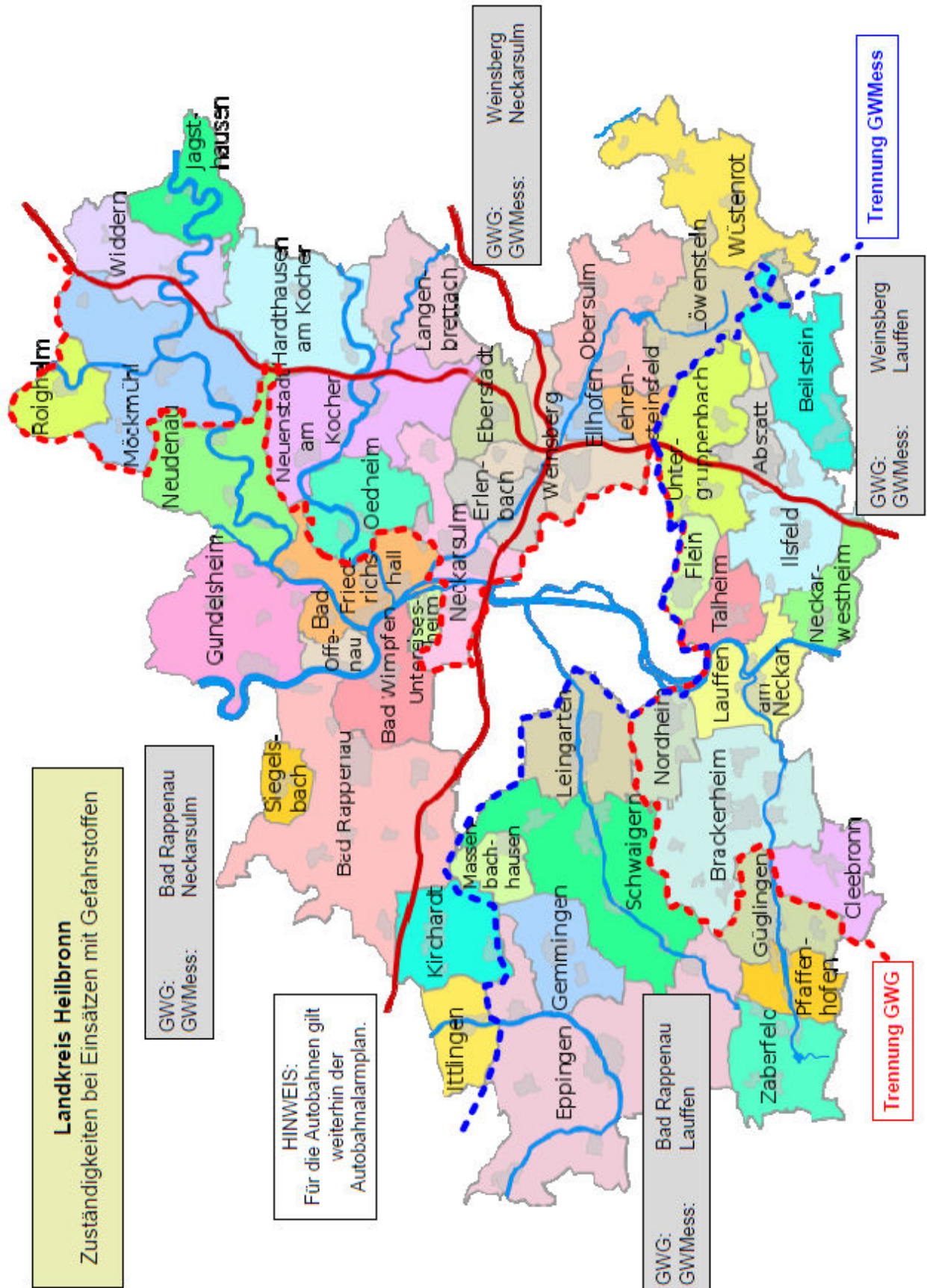
Im Wasser-Rettungsdienst wird die DLRG nach § 2 Abs. 1, 2 RDG als Leistungsträger tätig. Die DLRG erfüllt ihre Aufgaben nach den Regelungen des Rettungsdienstgesetzes des Landes.

Die Feuerwehr wird in eigener Zuständigkeit mit technischer Hilfeleistung über § 2 Abs. 2 Satz 6 RDG nach § 2 Abs. 1 FwG „zur Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen“ in der Wasserrettung tätig.

Neben den Schiffliegeplätzen im Oberwasser der Schleuse Gundelsheim stellt die Wasserskistrecke zwischen Heinsheim und Offenau (km 94,92 bis 97,20) mögliche Gefahrenpotentiale dar.



5.3.5 Zuständigkeit für Gefahrstoffeinsätze im Landkreis Heilbronn



**5.4 Historie der Feuerwehr Bad Rappenau**

**5.4.1 Kommandanten seit Gründung der Wehr bis heute**

von	bis	Vorname	Name
1866	1897	Ludwig	von Chrisma
1897	1914	Johann Friedrich	Dörr
1914	1916	Johann	Fellhauer
1916	1921	Adjutant Heinrich	Veith
1921	1936	Gustav	Kreuzer
1936	1938	Heinrich	Kirrstetter
1938	1945	Gottlieb	Lehr
		dazw. kommissarisch	Heinrich Kirrstetter
1945	1948	Willi	Hofer
1948	1967	Erwin	Zimmermann
1967	30.03.1984*	Herbert	Schwab

\*In den Jahren 1950 und 1971-1973 fand die Gemeindereform mit Eingliederung der einzelnen Ortsteile statt. Nach Abschluss dieser Reform entstand die Feuerwehr Bad Rappenau in ihrer heutigen Form mit 9 bzw. im Zuge der Fusion der Abteilungen Bonfeld, Furfeld und Treschklingen im Jahr 2018 mit 7 Abteilungen.

30.03.1984	31.03.2010	Wilhelm	Bödinger
01.04.2010	heute	Felix	Mann

**5.4.2 Jugendfeuerwehrwarte „Gesamt“ bis heute**

von	bis	Vorname	Name
24.09.1992	1997	Thomas	Konrad
1997	30.06.2011	Harald	Last
30.06.2011	31.12.2013	Monika	Mayer
01.01.2014	31.12.2023	Jasmin	Müller
01.01.2024	heute	Patrick	Söhner

Bereits vor dem Jahr 1992 gab es in den einzelnen Abteilungen Jugendgruppen bzw., vor den Eingemeindungen in den einzelnen Feuerwehren, Jugendfeuerwehren. Die erste Jugendfeuerwehr in Bad Rappenau (welche zugleich eine der ersten im Landkreis Heilbronn war) wurde am 01.02.1968 durch Siegfried Meyer, in der damals noch selbständigen Feuerwehr Bonfeld, gegründet.

## 6 Fahrzeuge und Geräte

### 6.1 Fahrzeuge

#### 6.1.1 Löschfahrzeuge

<u>Standort</u>	<u>Fahrzeugart</u>	<u>Fahrgestell</u>	<u>Aufbau</u>	<u>Baujahr</u>
Bad Rappenau	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	Iveco	Magirus	1999
Bad Rappenau	Löschgruppenfahrzeug LF 20	Mercedes-Benz	Lentner	2019
Bad Rappenau	Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20	Mercedes-Benz	Lentner	2015
Babstadt	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	MAN	Schlingmann	2003
Grombach	Löschgruppenfahrzeug LF-KatS (Bund)	MAN	Lentner	2011
Heinsheim	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	Iveco	Magirus	2001
Obergimpfern	Löschgruppenfahrzeug LF 10	MAN	Lentner	2023
Süd	Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20	Mercedes-Benz	Lentner	2024
Süd	Löschgruppenfahrzeug LF10/6	Iveco	Magirus	2006
Süd	Tanklöschfahrzeug TLF 4000	Mercedes-Benz	Lentner	2017
Wollenberg	Mittleres Löschfahrzeug MLF	Iveco	Magirus	2019

#### 6.1.2 Mannschaftstransportwagen

<u>Standort</u>	<u>Fahrzeugart</u>	<u>Fahrgestell</u>	<u>Aufbau</u>	<u>Baujahr</u>
Bad Rappenau	Mannschaftstransport- wagen MTW	Mercedes-Benz	Barth	2017
Babstadt	Mannschaftstransport- wagen MTW	Ford	Compoint	2023
Grombach	Mannschaftstransport- wagen MTW	Ford	Compoint	2023
Süd	Mannschaftstransport- Wagen MTW	Mercedes-Benz	Barth	2017
Wollenberg	Mannschaftstransport- wagen MTW	Ford	Compoint	2023

**6.1.3 Sonderfahrzeuge, Abrollbehälter und Anhänger**

<u>Standort</u>	<u>Fahrzeugart</u>	<u>Fahrgestell</u>	<u>Aufbau</u>	<u>Baujahr</u>
Bad Rappenau	Kommandowagen KdoW	VW	Schäfer	2016
Bad Rappenau	Rüstwagen RW	MAN	Lentner	2022
Bad Rappenau	Drehleiter mit Korb DLAK 23/12	Iveco	Magirus	2008
Bad Rappenau	Gerätewagen-Transport GW-T >9 t zGM	MAN	BTG	2024
Bad Rappenau	Gerätewagen-Transport GW-T <3,5 t zGM	VW	--	2020
Bad Rappenau	Wechseladerfahrzeug WLF (Landkreis)	MAN	Meiller / BOS	2023
Bad Rappenau	Abrollbehälter-Gefahrgut AB-G	--	GSF	2024
Bad Rappenau	Anhänger Wasserrettung	Anssems	Lentner	2022
Heinsheim	Einsatzleitwagen ELW 1	VW	Schäfer	2014
Heinsheim	Anhänger Rettungsboot	--	--	1991
Obergimpfern	Gerätewagen Logistik 2 GW-L2	MAN	Ziegler	2020
Süd	Gerätewagen-Logistik GW-L1	Mercedes	Hensel	2013
Süd	Gerätewagen-Unwetter GW-Unwetter	MAN	Schmitz	1995
Süd	Anhänger Netzersatzanlage FwA-NEA 100kVA	Gotha Anhängerbau	MG	2018
Süd	Transportanhänger	Böckmann	Zuck	2022

**6.1.4 Boote**

<u>Standort</u>	<u>Fahrzeugart</u>	<u>Fahrgestell</u>	<u>Aufbau</u>	<u>Baujahr</u>
Bad Rappenau	Rettungsboot (Schlauch) RTB 1	Lava Marine	--	2022
Heinsheim	Rettungsboot (Aluminium) RTB 1	Barro	--	1991

Der Gesamtbestand der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau umfasst somit insgesamt 26 Lösch- und Sonderfahrzeuge, 1 Abrollbehälter, 4 Anhänger und 2 Boote.

**6.2 Tragkraftspritzen**

<u>Standort</u>	<u>Hersteller/Modell</u>	<u>Typ</u>	<u>Baujahr</u>
Bad Rappenau	Iveco Eurofire 2000	TS 8/8	2000
Babstadt	Rosenbauer Fox III	PFPN 10/1500	2016
Grombach	Ziegler UltraPower3	PFPN 10/1500	2011
Heinsheim	Iveco Eurofire 2000	TS 8/8	2001
Obergimpern	Rosenbauer Fox III	PFPN 10/1500	2006
Obergimpern	Rosenbauer Fox III	PFPN 10/1500	2015
Süd	Rosenbauer Fox IV	PFPN 10/1500	2020

**6.3 sonstige Pumpen**

<u>Standort</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Hersteller</u>	<u>Typ</u>	<u>Anzahl</u>
BR 1 / 44 – 1	Fasspumpe	Flux	F 458	1
BR 1 / 42 – 1	Tauchpumpe	Mast	TP4/1	1
BR 1 / 46 – 1	Fasspumpe	Flux	F 458	1
BR 1 / 44 - 1	Schmutzwasserpumpe	Spechtenhauser	Mini-Chiemsee	1
BR 1 / 46 – 1	Kraftstoffumfüllpumpe	Sikatec	CESI 12 ATEX	1
BR 1 / 46 – 1	Schmutzwasserpumpe	Spechtenhauser	Mini-Chiemsee	1
BR 1 / 52 – 1	Druckluftmembranpumpe	Rietberg	Mobilus	1
BR AB-G	Druckluftmembranpumpe	Lutz	½“ KNTC Ex	1
BR AB-G	Handmembranpumpe	Fluxinos	Jolly 300	1
BR AB-G	Gefahrgutpumpe	Mast	GUP 3-1,5	1
BR AB-G	Tauchpumpe	Mast	K2F	1
BR AB-G	Gefahrgutpumpe	ELRO	GUP 3-1,5	1
BR AB-G	Fasspumpe	Lutz	MEII 5-230	1
BR Lager	Tauchpumpe	Mast	TP4/1 bzw. T6L	8
BR Lager	Schmutzwasserpumpe	Spechtenhauser	Tegernsee	3
BR Lager	Schmutzwasserpumpe	Spechtenhauser	Chiemsee A	2
BR Lager	Tauchpumpe	Mast	TP8-1N	2
BR Lager	Fasspumpe	Lutz	ME II5-220	1
BR Lager	Gefahrgutpumpe	ELRO	GUP 3-1,5	1
BR 2 / 42 – 1	Tauchpumpe	Mast	TP6L	2
BR 5 / 45 – 1	Tauchpumpe	Mast	TP4/1	1
BR 6 / 42 – 1	Schmutzwasserpumpe	Spechtenhauser	Tegernsee	1
BR 6 / 42 – 1	Tauchpumpe	Mast	TP4/1	1
BR 7 / 42 – 1	Tauchpumpe	Mast	TP4/1	1
BR 9 / 40 – 1	Schmutzwasserpumpe	Spechtenhauser	Tegernsee	1
BR 10 / 24 – 1	Schmutzwasserpumpe	Spechtenhauser	Mini-Chiemsee	1
BR 10 / 42 – 1	Tauchpumpe	Mast	TP6L	1
BR 10 / 46 – 1	Schmutzwasserpumpe	Spechtenhauser	Tegernsee	1
Süd Lager	Tauchpumpe	Mast	TP6L	1

**6.4 Wassersauger**

<u>Standort</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Hersteller</u>	<u>Typ</u>	<u>Anzahl</u>
BR 1 / 44 – 1	Schmutzwassersauger	Krümpelmann	Taifun-S	1
BR 1 / 46 – 1	Wassersauger	Kärcher	NT611MWF	1
BR Lager	Schmutzwassersauger	Spechtenhauser	Aquatix	3
BR Lager	Wassersauger	Kärcher	NT601K	6
BR Lager	Wassersauger	Kärcher	NT611Eco	2
BR Lager	Wassersauger	Schmitz	Turbo1001AE	1
Babstadt*	Wassersauger	Kärcher	NT601K	1
Grombach*	Wassersauger	Kärcher	NT601K	1
Heinsheim*	Wassersauger	Kärcher	NT601K	1
BR 7 / 42 – 1	Wassersauger	Kärcher	NT601K	1
BR 9 / 40 – 1	Schmutzwassersauger	Spechtenhauser	Aquatix	1
BR 10 / 24 – 1	Wassersauger	Kärcher	NT611Eco	1
BR 10 / 46 – 1	Schmutzwassersauger	Spechtenhauser	Aquatix	1

\*Vorhaltung auf Wechselschlitten

**6.5 Atemschutzgeräte**

<u>Standort</u>	<u>Typ</u>	<u>Anzahl</u>
Babstadt	1-Flaschen-Gerät Überdruck 300 bar	4
Bad Rappenau	1-Flaschen-Gerät Überdruck 300 bar	62
Bad Rappenau	2-Flaschen-Gerät Überdruck 300 bar	2*
Grombach	1-Flaschen-Gerät Überdruck 300 bar	4
Heinsheim	1-Flaschen-Gerät Überdruck 300 bar	4
Obergimpfern	1-Flaschen-Gerät Überdruck 300 bar	4
Süd	1-Flaschen-Gerät Überdruck 300 bar	18
Wollenberg	1-Flaschen-Gerät Überdruck 300 bar	4

\*Durch vorgehaltene Adapter können 10 weitere Geräte auf 2-Flaschengeräte umgerüstet werden.

**6.6 Tragbare Stromerzeuger**

<u>Standort</u>	<u>Hersteller</u>	<u>Typ</u>	<u>Leistung</u>	<u>Netzumschaltung</u>	<u>Anzahl</u>
BR 1 / 33 - 1	Eisemann	BSKA13	13kVA		1
BR 1 / 42 – 1	Eisemann	BSKA9E Silent	9kVA		1
BR 1 / 44 – 1	Endress	ESE1308	13kVA		1
BR 1 / 46 – 1	Eisemann	BSKA13	13kVA		1
BR 1 / 52 – 1	Eisemann	BSKA14EV RSS Cube	13,4kVA	IT/TN	1
BR 1 / 73 – 1	Eisemann	BSKA14EV RSS Cube	13,4kVA	IT/TN	1
BR AB – G	Eisenmann	BSKA 14 E RSS Cube	13,4kVA		1
BR Lager	Eisemann	BSKA14EV RSS Cube	13,4kVA	IT/TN	1
BR Lager	Honda	EU20I	2kVA		1
BR Lager	Endress	804DBG/S	5kVA		1
BR Lager	Bosch	BSKA5	5kVA		4
BR Lager	Kirsch	8BVF	8kVA		1
BR 2 / 42 – 1	Endress	804DBG/S	8kVA		1
BR 5 / 45 – 1	Eisemann	BSKA5 BMI	5kVA		1
BR 6 / 11 – 1	Geko	3000 E-AA	3kVA		1
BR 6 / 42 – 1	Geko	5000 ED-AA	5kVA		1
BR 7 / 42 – 1	Eisemann	BSKA9	9kVA		1
BR 7 / 74 – 1	Eisemann	BSKA2VRSS	1,6kVA		2
BR 9 / 40 – 1	Eisemann	BSKA 6,5E Silent	6,5kVA		1
BR 10 / 24 – 1	Eisemann	BSKA13 EVSS	13kVA		1
BR 10 / 42 – 1	Knurz	5,56 BVFE	5,5kVA		1
BR 10 / 46 – 1	Eisemann	BSKA 9 E RSS Cube	9kVA		1

**6.7 Kommunikationsmittel**

**6.7.1 Analogfunk**

<u>Standort</u>	<u>Fahrzeug-funkanlagen</u>	<u>Ortsfeste Funkanlagen</u>	<u>Handsprech-funkgeräte</u>
	<u>4m</u>	<u>4m</u>	<u>2m</u>
Babstadt	0	0	6
Bad Rappenau inkl. Reserve	1	1	70
Grombach	1	0	8
Heinsheim	2	1	13
Obergimpern	0	0	8
Süd	0	1	16
Wollenberg	0	0	6

**6.7.2 Digitalfunk**

<u>Standort</u>	<u>FRT</u> <u>(fixed radio</u> <u>terminal)</u>	<u>MRT</u> <u>(mobile radio</u> <u>terminal)</u>	<u>HRT</u> <u>(handheld radio</u> <u>terminal)</u>
Bad Rappenau	4	11	23
Babstadt	1	2	
Grombach	1	2	
Heinsheim	1	4	6
Obergimpfern	1	2	
Wollenberg	1	2	
Süd	1	5	

**7 Aktuelles****7.1 Sportgruppe**

Während dem 1 ½ stündigen Training wird ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm aus Gymnastik und Spiel für alle Altersklassen geboten.

Trainingstermin ist jeden Donnerstag um 19:45 Uhr  
Treffpunkt ist das Feuerwehrhaus Bad Rappenau

Mitzubringen sind Sportkleidung, Hallensportschuhe, Joggingschuhe und Badekleidung. Es besteht eine Duschkmöglichkeit nach dem Training. Eingeladen sind hierzu die Kameradinnen und Kameraden aus allen Abteilungen der Feuerwehr!

Ansprechpartner ist Michael Mohr

E-Mail: [Mika112@gmx.de](mailto:Mika112@gmx.de)

**7.2 Ausblick / Termine 2026****7.2.1 Feste und Veranstaltungen**

24. April	Empfang für das Ehrenamt
01. Mai	Grillfest in den Abteilungen Bad Rappenau, Obergimpfern und Süd
14. Mai	Grillfest Abteilung Grombach
04. Juli	Kelterfest Abteilung Wollenberg
31.07. – 02.08.	Parkfest mit Beteiligung der Abt. Bad Rappenau
07. November	Herbstfest Abteilung Süd
21. November	Winterabend Abt. Heinsheim
05./06. Dezember	Nikolausmarkt mit Beteiligung der Jugendfeuerwehr

**7.2.2 Aus- und Fortbildung**

10./11. April	Geschicklichkeitsfahren MA Werkfeuerwehr Audi, Böllinger Höfe
10./11. Juli	Leistungsabzeichen bei der Feuerwehr Schwaigern
26. Juli	Einweisung AVG - Anheben von Stadtbahnen (7 Personen)

## **8 Schlusswort**

2025 haben alle Einsatzkräfte unserer Freiwilligen Feuerwehr erneut in ihren Einsätzen gezeigt, dass die Feuerwehr Bad Rappenau ein zuverlässiger Garant für die Sicherheit in unserer Stadt ist. Mit einer vorbildlichen Jugendarbeit, wie aber auch den diversen Festivitäten aller Abteilungen tragen wir, neben den per Feuerwehr- und Katastrophenschutzgesetz gestellten Aufgaben, maßgeblich zum sozialen Gefüge und Leben in der Stadt Bad Rappenau bei.

Für dieses Engagement, die Übungs- und Ausbildungsbereitschaft aber insbesondere für die tägliche Einsatzbereitschaft bedanke ich mich bei all unseren Mitgliedern recht herzlich! Den Familien unserer Feuerwehrangehörigen gilt mein besonderer Dank für ihr Verständnis gegenüber der einsatzbedingt ungeplanten zeitlichen Inanspruchnahmen für die Feuerwehr.

Ich bedanke mich bei meinen Stellvertretern, bei allen Abteilungskommandanten, den Mitgliedern des Feuerwehrausschusses, unserem Jugendfeuerwehrwart, dem Altersobmann sowie unserem Kassenverwalter, ebenso bei den Ausbildern für die Lehrgänge auf Landkreisebene und all denjenigen, welche bei der Ausbildung der Leistungsabzeichen beteiligt sind.

Die Arbeitsfreistellung unserer Feuerwehrangehörigen seitens derer Arbeitgeber für Ausbildung und Einsatz ist in Folge gesetzlicher Regelungen ein Selbstverständnis. Ohne diese gesetzliche Regelung wäre das Funktionieren des Systems Freiwillige Feuerwehr schlichtweg nicht möglich. Dies führt jedoch zu Umständen und Einschränkungen der Arbeitgeber im Betriebsablauf und fordert Geduld und Verständnis. Hierfür möchten wir uns bei allen Arbeitgebern unserer Feuerwehrangehöriger herzlich bedanken.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt unserem im Jahr 2025 wiedergewählten Oberbürgermeister, Herrn Sebastian Frei. Vielen Dank für Ihr Vertrauen in uns und Ihre stetige Unterstützung.

Auch den Damen und Herren des Gemeinderates gilt mein Dank. Sie engagieren sich, wie die Freiwillige Feuerwehr, ehrenamtlich zum Gemeinwohl unserer Stadt und opfern dafür ihre Freizeit.

In meinen Dank schließe ich auch die Partner der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben mit ein. Die Beamten des Polizeipostens Bad Rappenau bzw. der Verkehrspolizeiinspektion Weinsberg sind bei Einsätzen stets gute Partner und unterstützen unsere Arbeit nach ihren Möglichkeiten. Gleiches gilt für das gesamte Personal des Regelrettungsdienstes sowie des DRK Ortsvereins Bad Rappenau-Siegelsbach. Auch die Privatwirtschaft unterstützt uns wie z.B. der Abschleppdienst Auto Seyboth durch kostenloses zur Verfügung stellen von Übungsfahrzeugen, auch hierfür vielen Dank.

Besonders bedanken möchte ich mich bei unserem Wasserversorger, dem Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach. Mit Herrn Freygang als Geschäftsführer haben wir einen in der Trink- wie aber auch Löschwasserversorgung profunden Kenner partnerschaftlich an unserer Seite.

Ich hoffe wir konnten mit diesem Jahresbericht erneut Ihr Interesse zum Lesen wecken und Ihnen einen umfassenden Überblick über das Jahr 2025 verschaffen.

Im Sinne des Wahlspruchs der Feuerwehr bis zum nächsten Jahresbericht:

**„ Einer für alle - alle für einen“**

**„ Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!“**

gez. im Februar 2026



Felix Mann  
Kommandant